# inerger Anana und Tageblatt.

für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

Berautwortlicher Rebattent Julins Brann in Freiberg.

31. Jahrgang.

alabe ichft af a

lens Time a. c. Baffe

und

0 \$f.

itag.

obe.

ft und

Leiben

Bater,

in und

atthet-

nen.

3 Uhr

beute

innig=

, Frau

ling.

men.

bete ein

& Leben

fünften

efannten

Rranten

nd fault

esben.

5. Febr.

erg. 518,

geöffnet

6. Radin

fdänten

en

ern

Erscheint jeden Wochentag Abends 6 Uhr für den andern Tag. Preis viertelithrlich 2 Mart 25 Bf., zweimonatlich 1 M. 50 Bf. u. einmonatl. 75 Kf.

Sonntag, ben 15. Februar.

Inserate werben bis Bormittags 11 Uhr angenom-men und beträgt der Preis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennige.

### Durch den Gotthard.

Bon F. K.

bringen wirb.

Babrend 3. B. die um vieles niedrigeren Pprenden vom berartig, daß die Luft bann weniger als 1/20 bes früheren fo daß, wie eingangs erwähnt, der Durchichlag noch im Bertebr nur an ihren beiben Enden überschritten werden Raumes einnimmt. Die Bohrmaschinen nämlich werden gegenwärtigen Monat erwartet wirb. konnen, ba ihre wenigen Baffe in ichwer erreichbaren Soben nicht burd Menschenbande in Bewegung gefest, sondern Die Bollenbung ber gangen Bahnstrede vom Bugerliegen, bieten die Alpen in ihren Baffen bem Menschen: auf Borfcblag bes Ingenieurs Collabon burch tomprimirte und Bierwalbstätter See aus bis an ben Lago Maggiore und Waarenstrom mehr als 30 Durchgangspforten, fich Luft, welche mit bem Dampfe große Spannkraft gemein wird kaum vor 1882 erfolgen, benn außer bem Gottharb-nach dieffeits und jenseits zu ergießen. In den früheften hat, außerdem aber noch ben Bortheil bietet, daß man tunnel muffen noch - nach einer Rotiz der "Log. Junte. Beiten freilich führten zu diesen überfteigbaren Stellen im Diese Rraft mit geringem Berlufte auf toloffale Entfernungen Beitung" vom 31. Jan. 1880 — 9 Biadutte, 48 Bruden, Ramme der Alpen auch nur Fußwege und schmale Saum: hinzuleiten vermag, mabrend sich ber Bafferdampf abkühlen 8 Galerieen, 7 Rehr: ober Schraubentunnel, sowie 52 gepfade\*); nicht andere Wege waren es, auf denen Hanund theilweis zu Waffer verdichten würde. Die kompri: radlinige Tunnel, darunter 6 über 1000 Meter lang hernibal und Caiar über die Alpen gingen, und wenn auch
mirte Luft, die in Folge der Berdichtung sehr heiß geworden, gestellt werden, sammtlich Bauten, die infolge der breidie römischen Kaiser später kunftliche Heerstraßen bier wird dann durch Waffer abgekühlt, in großen Luftreservoirs jährigen Krifis zum großen Theil jest erft begonnen worden anlegten, so gingen fie boch größtentheils bald wieder zu angesammelt und von ba aus in Röhren auf die Bauftellen find. Dafür hat man nun auch an mehr als an 300 Grunde. Erft Rapoleon I. gab — nach ber Schlacht von geleitet. Dort tritt fie in einen Bylinder und bewegt Buntten den Bahnbau in Angriff genommen; wer im vorigen Marengo - durch ben Bau ber Simplonftraße (1801 burch ihr Ausbehnen ben Kolben beffelben mit ungeheurer Sommer die Reng entlang manderte, der fab nicht nur bis 1806) bas kubne Beispiel zu großartigen Straßenwerken Schnelligkeit vor- und rudwarts, wirkt also gerabeso wie an ben halbfertigen Woonbausern der Arbeiter, wie an über die Alpen und wenngleich teine andere Triebfeber der Dampf bei ber Dampfmaschine. Mit bem Kolben fteht den Schankbuben und Kramlaben, meist mit italienischen ihn zu biefem Unternehmen bewegte, als - Ranonen über ber Bobrer in Berbindung, ber bei jedem Stoß tiefer ins Aufidriften verfeben, fondern auch an dem emfigen Treiben bie Alpen zu bringen, fo wurden boch später im Frieden Geftein einbringt. Gleichzeitig werden mehrere Löcher ge: und Thun im Thale felbft, wie eilig man es hatte, das und für ben Frieden von ber öfterreichischen, schweizerischen bobrt, in ber Regel etwas über 1 Meter tief. Auf ben Quer= Berfaumte wieder nachzuholen. Und wenn bann — turg und italienischen Regierung im eblen Wetteifer gleich groß- schnitt bes Tunnels kommen 40—50 Bohrlöcher; boch ließ Favre vor Frühstud, Mittag ober Feierabend — mit Pulver und artige Werke der Wegebaukunft ausgeführt, so daß es jest in der letten Zeit den Tunnel nicht seiner ganzen Weite nach Tynamit die mächtigsten Felsen gesprengt wurden, so ermehr als 10 breite Alpenstraßen giebt, welche auch über bobren, sondern trieb junachst einen Firfiftolln mit einem orohnte bas Thal von dem gewaltigften Donner, und die bie Bagboben mit Bagen jeder Art befahren werden Querschnitt von 6-6,5 Quabratmeter vorwarts, mabrend granitnen Berge autworteten in endlosem Eco, dumpf. tonnen.

auch die biften Alpenstraßen nicht mehr, es mußten Schienen- und bann wird ftudweise mittelft Opnamit die Sprengung zur Rube tommen sollen, baß in ihnen der schrille Bfiff ftrange auch über die Alpen gelegt werden. 1853 wurde vorgenommen. Haben fich die Minen entladen, so wird der Dampfpfeife, das Reuchen der Daschine, das Rollen die Semmeringbahn vollendet, die allerdings den niedrigsten ein Hahn der Luftleitung geöffnet: die Gewalt der aus- der Wagen sich wird vernehmen laffen. Und doch muß Alpenpaß (1020 Meter) benutt, ohne indeß diese Paßböhe ftrömenden komprimirten Luft treibt augenblicklich allen andererseits anerkannt werden, daß dieses gewaltige Bit numel unter dem Scheitel hinführt. Rauch aus dem Tunnel. Nach Beseitigung des losges eine Segnung des Friedens ift, da es schon drei Länder heber den Brenner (1348 Meter) steigt das Dampfroß sprengten Gesteins beginnt die Bohrarbeit von Neuem. Nur — Italien, Schweiz, deutsches Keich — friedlich beim Bau seit 1867. Aber auch vor Paghöhen von über 2000 Metern mit hilfe so rasch arbeitender Apparate war es möglich, vereinigt, noch mehr aber, wie zu erhoffen, nach der Bolfcredte man nicht zurud, und wenn die Ratur in jenen bag die Arbeiten täglich 3-4 Meter vorruden. Bu solchen lendung zum friedlichen Berkehr dieser Rationen beitragen Hochgebirgsregionen durch ihre Schnee- und Gismaffen Erfolgen hat der Unternehmer felbst wesentlich mit beige- wird, sowie, daß biefer neue Berkehrsweg vielen Raturfolch fühnem Unterfangen Trot zu bieten wagte, so baute tragen, indem er ftets die neuesten Erfindungen, falls sie freunden Beranlaffung geben wird, die Schönheiten man ftatt über ben Berg burch benfelben. 1857 begann fich bewährten, verwendete, um möglichft rafc bas Wert der Gotthardfraße, die uns durch Schiller's Berglied, wie bie piemontefische Regierung einen Tunnel burch ben Mont | ju vollenden. Cenis (richtiger durch ben benachbarten Col be Frejus) ju führen und 1871 war die Cenisbahn vollendet. Der von der Gotthardbahngesellschaft nicht unterstützt, ja wieder= eigenen Augen zu schauen und zu bewundern. Tunnel hat eine Länge von 12 200 Meter oder 13/5 Meile; bolt geradezu gehemmt und zur Arbeitseinstellung geburch seinen Bau aber hat man die Höhe, die von den zwungem\*) Schien doch die Bahngesellschaft es als den Blüdauf!

Sur glüdlichen Vollendung dieses Werkes ein herzliches

Bur glüdlichen Vollendung dieses Werkes ein herzliches

Bur glüdlichen Vollendung dieses Werkes ein herzliches

Bur glüdlichen Vollendung dieses Werkes ein herzliches

swungem\*) Schien doch die Bahngesellschaft es als den glüdlichen Vollendung dieses Werkes ein herzliches

ersten ihrer Grundsäte anzusehen, durch spikematische Reberabgesett, während die Paghöhe am Mont Cenis 2064 drückungen alle Bauunternehmer der Theilstreden zu Grunde das Hochgebirge, und bei der Eifersucht der Kantone unter zu richten, was sie thatsächlich auch im Kanton Tessin fich mar es, als bie Ration endlich ben Blan gu einer Doch: gebirgsbahn faßte, schwierig zu entscheiben, welcher von ben Rantonen bevorzugt, ob Splügen= ober Lukmanier= ober Sotthardsbahn gebaut werden follte. Seit Frühjahr 1866 mar ber Bau der letteren gesichert. Damit aber ift jener Bebirgefted wieder in ben Borbergrund bes Intereffes getreten, nachdem er vor ungefähr einem Jahrhundert feinen alten Rubm, ber bochfte Berg ber Alpen ju fein, ein= gebüßt batte.

1820 bis 1832 hergestellt) ift bei einer Paghöhe von der schwerften Krifis des Babnbaues, welche badurch ent-2114 m im Winter und Frühling nicht gefahrlos; baber 611/2 Millionen Franks verrechnet hatte, selbst mahrend geleistete noch übertreffen sollte, ein Tunnel in einer Länge dieser Zeit, wo 3 Jahre lang — bis 1. Juni 1879

Sobe auf 1162 m berabfette. Die Ausführung Diefes Riefenwertes murbe 1872 bem genialen Louis Favre übertragen, der bei der Konkurrenz berftellung des ganzen Unternehmens bei. die "italienische Gesellschaft für öffentliche Arbeiten" dadurch

Sonderbarer Beise murde Fabre in biesem Streben find, bis bin in's Land, "wo bie Citronen bluben", mit tam, sämmtliche von jenen erlegten Rautionen eineinzuziehen, eine Spekulation, die jedoch nicht die erhofften Bortheile brachte, weil die Gesellschaft bann für riefige Summen die Arbeiten auf eigene Rechnung ausführen laffen mußte. Favre ließ fich indeg burch alle bie Chitanen, burd welche die Gotthardbahngesellschaft ihn in feinen Arbeiten hinderte, ihm nuglofer Beife enorme Aus: lagen verursachte und ihn selbst in gablreiche Prozesse ver-Der Weg über den Gotthard (die Runfistraße murde widelte, nicht irre machen, und selbst mabrend der Beit bon 14900 m, b. i. 2 Meilen, ber zugleich die zu ersteigende alle Bahnarbeiten eingestellt wurden, setzte er die Tunnelarbeiten unverdroffen fort und trug durch diese entschloffene Saltung nicht wenig jum endlichen Gelingen ber Wieber-

feine Konkurrenten. Rachbem Favre eine Kaution von Jahres Mittags fuhr Favre mit einem Freund auf ber 10 Millionen Franks der Gotthardbahngesellschaft geleistet, Goschener Seite in den Tunnel ein, gelangte auch im ging er ruftig ans Wert. Die beiben Angriffspuntte maren beften Wohlfein bis vor Ort; auf bem Rudweg aber Aber-In allernachfter Beit wird die Durchbohrung des Gott- auf der Rorbseite: Goschenen im Reugthale und auf der fiel ihn ein Schlaganfall und berei ete feinem thatigen barb vollendet fein und bamit ein Riefenwert jum Abichluß Stibseite: Airolo im Thal bes Teffin. Die gewaltigen Leben ein frühes Ende. Der Riefenberg, ben er bezwungen, tommen, wie die Geschichte bes Gisenbahnbaues bis jest Waffertrafte, die fic beiberorts Dem Unternehmer ungesucht thurmte fich auf ju seinem gigantischen Leichenbugel. Im nicht aufzuweisen hat — ein Wert, gleich groß durch die boten, machte er fic bienfibar und erhöhte noch ihre 22. Juli wurde Favre in feinem Geburtkorte Chone bet Genialität der herstellung, wie durch den Rugen, den es Leiftungsfähigkeit baburd, baß er bas Baffer jener Genf unter Alpenrosen gur letten Rube gebettet. Rach schäumenben Bilbbache beträchtlich weiter oben faßte und einigen Tagen ber Trauer um ben geschiebenen Deifter Die Alpen, obschon das höchste Gebirge Europa's, es so ben Turbinen juführte. Die Turbinen segen an den wurde mit gleichem Gifer wie früher weiter gearbeitet, und zeichnen fich gleichwohl vor allen entsprechend hoben Ge- beiben Tunneleingangen die Luftkomprefforen in Bewegung; die von Rord und Gub vorgetriebenen Richtftollen waten birgen burch ihre Anbaufähigkeit und Wegsamkeit aus. bas find Maschinen, welche Luft zusammenpreffen und zwar fich Anfang Januar b. J. bis auf 300 Meter nabe gerudt,

die Ausweitungsarbeiten später vorgenommen murben; ber grollend ben Menschen, die an biefen Grundveften gu Bei dem ungeheueren Aufschwunge aber, ben der Ber- Firststolln wird mit 16-26 Löchern hergestellt. Nach rütteln wagten. Fast möchte man selbst auch es bedauern, tehr nahm, seit man ihn auf Eisenwege geleitet, genügten Bohrung ber Löcher werben die Maschinen zurückgeschoben daß solch' friedliche Alpenlandschaften fortan nicht mehr durch seine Schilderung im "Tell" geiflig so nabe gerudt

### Tagesichan.

Freiberg, 14. Februar.

Eine Erböhung her Matritularbeitrage und eine Anleibe, bas ift bas einzige Reue, was uns die Thronrede bietet, und eigentlich ift gerade bas - etwas Altes, benn wenige Reichstage find überhaupt ohne biefe Gaben, bei benen es fich allerdings mehr um bas Rehmen als um bas Geben handelt, vorübergegangen. Die Ausgaben find alfo in den Grenzen gehalten, welche burch bas bringende Bedürfnig porgezeichnet find, aber von bem Segen eines Neberfduffes ift, wie ja auch mehrere beutsche Finanzminister icon früher ertlärt haben, teine Rede. Erft fpater follen Die Reichs= finangen, etwa in brei Jahren, wie herr Bitter behauptete, Diefen Segen in reichem Dage ausftrömen und die Finangen ber Einzelstaaten von jeglicher Roth befreien. Die Thronrebe fpricht allerdings von einer Fortsetung ber Reform ber Finangesetzgebung, fie theilt mit, baß ber gegenwartige Mehrbedarf bes Reiches nur den Zwed habe, den einzelnen Regierungen die Mittel ju gerechter und wirthichaftlicher Ausgleichung der Landesfteuern ju geben, aber es ift immer-Leider war es ihm nicht vergönnt, den Augenblid ju bin charafteriftisch, daß fie der bedeutenden E wartungen, schlug, daß er fich verpflichtete, den Tunnel 1 Jahr früher erleben, da die beiderseitigen Arbeiter fich im Innern des welche doch sowohl Bolt als Regierung an die Aera des und um 12 Millionen Franks billiger fertig zu ftellen als Gebirges die Hand reichen sollten. Am 19. Juli vorigen neuen Bolltarifs knüpften, gar nicht gedenkt. Und ba zuweilen, was die Thronreven verschweigen, ebenio wichtig ift als bas, mas fie verkunden, fo mird is ficherlich auf= I fallen müffen, daß überhaupt unserer wirthschaftlichen Lage

ein mit 3 Bentner beladenes Pferd ein Saumthier, Saumroß liche Belegeshierfar; ihm sind auch obige bezügliche Angaben genannt.

<sup>\*)</sup> Circa 3 Zentner = 1 Saum; darum wurde und wird \*) Ein Bericht im "Ausland 1879 Nr. 44" giebt ausführentnommen.

Heinen Aufschwung hindeutenden Befferungen der Erwerbs- (nationalliberal). Bu Schriftführern wurden per Affla: hungen bestehen. verhältniffe ein ermuthigendes Wort an das arbeitende mation gewählt die Abgg. Graf v. Kleift, Wichmann, Samoa und andere Subsee-Inseln gedacht ift. Es tann (Osnabrud) in der üblichen Weise. Die nachte Sigung werde dies erst dann sein, wenn die Amnestie aufgehört nur in den weitesten Rreisen Befriedigung erregen, daß das findet Mittwoch 1 Uhr statt. — Das preußische habe, ein Werkzeug der Agitation zu sein. Er forden nur in den weitesten Rreisen Befriedigung erregen, daß das findet Mittwoch 1 uhr gerathung des habe, ein Werkzeug der Agitation zu sein. Er forden offizielle Attenftud eine außerst mäßige Sprache bezüglich Abgeordnetenhaus fuhr gestern mit der Berathung des der umfaffenden Heereserweiterungen in den benachbarten Rultus-Gtats fort und erledigte bas Ordinarium des= Staaten führt. Das Reich, beißt es, muffe unbeschabet felben. beit seine militärischen Einrichtungen vervollständigen. Der außerungen ber Reichsräthe betreffs des Budgets und lehnte Robe Das Conseilnräsbanten murbe mit anderen. Die Pett jeine mulitarischen Einrichtungen vervoussandigen. Der außerungen ver Keichstathe betreffs des Budgets und lehnte Robe des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall Rede des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall Schutzes der höchsten Güter der Nation sehlt natürlich nicht im Justizetat ab. Das Haus lehnte serner die Einsetzung aufgenommen. Die Rammer beschloß mit 313 gegen und der höchsten Güter der Nation sehlt natürlich nicht im Justizetat ab. Das Haus lehnte serner die Einsetzung 115 Stimmen, auf die Berathung der einzelnen Artikel und dürfte im Reichstage nicht ungehört verhallen. In von 18240 Mt. für acht Assellichen im Etat des Amnestieantrages nicht einzugeben. — Gern der Angespricke hierzu bestinden Gegen bei die Verlagen ausgenen der Angespricke bei des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall ausgenommen. Die Rammer beschloß mit 313 gegen und der höchste des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall der des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall des Angespricke des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall des Angespricken des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall des Angespricken des Konseilpräsidenten wurde mit großem Beisall des Konseilpräsidenten wurde des Konseilpräsidenten des Konseilpräsi einem kleinen Gegensaße hierzu befinden sich die Erkla: Ministeriums des Innern ab, desgleichen die von dem bein bet fammtliche auf Urlaub besiehen. — Herr de Frey: rungen im Shlußpaffus der Thronrede, daß nämlich die Reichsrath bewilligten 40 000 Mt. für die Würzburger Mantratan Transfraide bis der Andere bei Beichsrath bewilligten 40 000 Mt. für die Würzburger Mantratan Transfraide bis der Andere bei beindliche diplomatische Beziehungen des deutschen Reiches zu allen auswärtigen Jubiläumsfeier. Bei dem Gisenbahngefälle wird der Be-Mächten friedlich und freundschaftlich seien, daß das Ber- schluß bes Reichraths abgelehnt, dagegen ein neuer Antrag begeben.

trauen des Raisers auf die Sicherung des Friedens ein des Abgeordneten Daller, flatt der früheren 1 873 500 M. begeben. berechtigtes gewesen, daß Deutschland an allen weiteren nur 1010 000 DRt. in das Budget einzusetzen, mit 72 gegen betheiligt, daß mit der Herftellung der nationalen Einigung verlängert den Landtag bis jum 21. Februar. — In les fai alle Ursache barbanden bie Menten bie friedlichen Reigungen des Boltes in ihr Recht getreten Baben zog die Regierung in Folge der Erklärung des Raisers Wilhelm, Deutschlands Sinfluß werde beharrlich erhaltende bleibe. Man hört dabei so viel von Frieden, zurud. Abgeordneter Ref brachte eine Borlage ein, deren daß die Rriegsgerüchte ber jungften Beit absurd erscheinen Bafis wesentlich die Motive bes Lamey'ichen Berichts sind. könnten! Aber bennoch ftellt tie Eröffnungerebe nicht nur bas Gefühl ber eigenen Rraft, fonbern auch bie Mitwirtung und Unterftugung gleichgefinnter Machte noch als stimmt zu sein, daß die deutsche Thronrede des größten Friedensbürgschaft bagu. Gin ziemlich deutlicher Avis nach Ereigniffes des letten Jahres, ber Alliang mit Defter-Dft und Beft! Die übrigen Buntte ber Eröffnungsrebe, reich, nicht mit einem Borte ermähnt. Es fällt das, wie bie zweijabrige Etatsperiode und die Berlangerung bes bas "Wiener Tagebl." fagt, umsomehr auf, als die Beranschließen, find bereits befannt.

einer gerechten und unparteiischen Geschäftsleitung verseben muß betont werben, daß die öfterreichischen Borfichtsmaß- Binsen für die Staatsschuld zu erleichtern. burfen und daß ich alle Kräfte mit Freudigkeit an die lregeln sich ausschließlich gegen die mehrerwähnten turbu-

gebacht ift, obwohl die im handel und Bandel auf einen Franden flein (Bentrum), als zweiten Abg. Solber mit welcher nach wie vor die freundschaftlichsten Bezies

In Defterreich scheint man einigermaßen darüber ver-Sozialistengesetzes, endlich die Magregeln gegen die Rinder- treter ber öfterreichischen Politik die Thronrede, sowie anpest und die Biebseuchen, welche sonderbarerweise fich baran bere feierliche Anlässe benütt haben, um der Freundschaft ju Deutschland in feierlicher Beise Ausbruck zu verleiben, Reichsfonds entnommen werden. Rach langerer Debatte In der gestrigen Situng des Reichstages murde die und wir durfen auch daran erinnern, daß diese öfterreichischen Prafidentenwahl vollzogen. Bon 244 giltigen Rundgebungen in Berlin mit großer Freude begrüßt mor-Stimmen erhielt Graf von Arnim = Boigenburg den find. Es bleibt uns Desterreichern jedoch der stille (beutsche Reichspartei) 154, v. Bennigien 89, v. Forden= Troft, baß wir zu ben "gleichgefinnten" Staaten gehören bed 1 Stimme. Graf v. Arnim Boigenburg und daß wir als gleichgefinnter Staat auch verpflichtet burger Rabinet bem Antrag Italiens auf eine freund ift somit jum Prafidenten gewählt. Derfelbe nahm die find, unfer heeresbudget zu erhöhen und unsere Ruftungen schaftliche Losung bes wegen des Diftritts von Guffinje Bahl mit folgenden Worten an: "Rachdem die Mehrheit zu verstärken. — Wie bekannt sein durfte, wurden von zwischen der Turkei und Montenegro entstandenen Konbes Reichstages trot ber erheblichen Bedenken, welche ich den Besatungen Tirols Truppentheile früher zur Berftar- flittes beigetreten sei. Doch wird dabei bemertt, daß bie gegen meine Bahl geltend machen mußte, fich nicht bat tung ber Ottupations-Armee für Bosnien und die Herzego- Buftimmung Ruflands von der Annahme des italienischen abhalten laffen, mich an diese Stelle zu rufen, erachte ich wina berangezogen, und jest erfest man wieder ben bier= Borfchlags burch die übrigen Dachte und vor Allem von es für meine Pflicht, dem Rufe zu folgen, und nehme die durch in Tirol entstandenen Abgang, so daß die dortigen der Annahme deffelben durch den hauptsächlichsten Betheiauf mich gefallene Wahl an, indem ich die Ehre, welche Garnisonen nunmehr neuerdings den Friedensstand voll- ligten, den Fürsten von Montenegro, abhängig gemacht mir zu Theil wird, ihrem vollen Werthe nach würdige. zählig haben merden, wie fie ibn vor der Offupation worden sei. Allerdings trete ich an das Amt heran, nicht ohne ein Bosniens, beziehentlich vor der Verringerung der tirolischen Befühl der Sorge, ob es mir gelingen wird, den Anfor- Barnison hatten. Daß man sich zu dieser Rompletirung berungen in vollem Dage ju genügen, welche Sie an mich jest veranlaßt fieht, hat allerdings, wie gar nicht geleugnet fentantenhauses hat beschloffen, fich in bem von ihm ju Bu ftellen berechtigt find, in dem Dage, in welchem ich es werden fann, feinen Grund in der Halta erstattenden Bericht für den Gefegentwurf, betreffend bie felbft muniche und wie es das Intereffe unferer Berhand- irredenta, welche fich bekanntlich in ber letten Beit wieber Emission 31/2 prozentiger 20/40 er Bonds gur Amortisation lungen erheischt. Wenn ich diese Sorge guruddrange, so besonders larmend und provotatorisch benimmt und ben Sprozentiger und bprozentiger Bonds auszusprechen. Außergeschieht es in ber hoffnung, daß Sie mir 3hr Bohlwollen Berdacht erwedt, daß fie fich zu tollen Streichen hinreißen dem hat das Romitee beschloffen, den Antrag zur Annahme und Ihre Rachficht nicht vorenthalten, einer Rachficht, laffen tonnte. Es ift nicht blos bas Recht, sondern geradezu zu empfehlen, wonach der Schatsekretar zur Ausgabe beren ich bei bem Mangel an Gewohnheit in ber Leitung die Pflicht Defterreiche, fich vor rauberischen Ueberfallen 4prozentiger Schatbillets im Betrage von 2 Millionen bon öffentlichen parlamentarifden Berfammlungen bringend ficher zu ftellen und namentlich auch die Bevölkerung in Dollars ermächtigt werden foll, welche nach freiem Ermeffen bedarf. 36 tann nur verfichern, daß Gie fich von mir Sudtirol durch Borfichtsmaßregeln zu beruhigen. Indeffen amortifirt werden konnen, um die Reduktion der jahrlichu

weber mit einem Worte des Troftes für die Gegenwart Aufgabe heranbringen werbe, welche Sie mir gestellt haben." | lenten Elemente, aber durchaus in keiner Weise gegen noch mit einem vertrauensvollen hinweise auf die Zukunft Zum ersten Bizepräsidenten wählte man Freiherrn von Italien selbst oder gegen die italienische Regierung kehren,

> die Anhänger bes Amnestieantrages auf, fich vielmehr mit der Regierung zu vereinigen, damit das Land beruhigt werbe; bann werbe bie Regierung ftart genug fein, um

es liege vorläufig gludlicher Beife tein Anzeichen bor, baß andere Nationen ein anderes Berfahren einschlagen wurden. — Das Unterhaus verwarf mit 128 gegen 12 Stimmen

ein von Obonnell zu bem Abregentwurf eingebrachtes Amenbement, in welchem bie Entlaffung ber Minifter verlangt wird Hierauf wurde der Abregentwurf in zweiter Lefung genehmigt. — Bei ber zweiten Berathung bes Gefegent: wurfes, betreffend die Magregeln zur Linderung des Roth ftanbes in Irland, beantragte Spnon, die erforberlichen Silfsmittel follten nicht ben Rirchenfonds, sondern ben jog Synon jedoch bas Amendement gurud, worauf ber Gesetzentwurf in zweiter Lefung angenommen wurde.

Bon ruffifden Blättern wird bestätigt, daß bas Beters.

Das Finangkomitee des nordameritanischen Repris

Durchgefämpft. Roman bon Dr. Theobor Rafter.

(Nachbrud verboten.)

(40. Fortsetung.)

"D mein Gott!" rief Frau von Reichenbach; "warum zu fein schien. ift benn ber gange Schreibtisch nicht lieber verbrannt worden, wenn Sie auch nur im Entfernteften Grund gu baben glaubten, barin etwas für uns Rachtheiliges ju vermuthen ?!" - Sie war aufgesprungen und ging banbe-

Loffau. "Ich tonnte diese Edda mit kaltem Blut er- sonft guten Plan mit der nothigen Vorsicht auszuführen. Rleid und frische, grünende Reime ftreckten und behnten würgen!" — Und eine entsprechende Bewegung ihrer Sie haben uns Alle ins Berderben gestürzt." Ausruf. Mit bligenden Augen maß sie ihre Mutter und berlebte Züge; mit geballter Faust trat er an die Baronin einem ersten Frühlingstage ein reich belebtes Schauspiel, ihren Gatten. "Richt einmal ben Muth bes Leugnens beran und mit heiserer Stimme raunte er ihr zu: "gebrochen, bleich vor Angst und entstellt steht Ihr dem die mich zu diesem Schurkenstreich verführt, werfen mir that doch die liebe Sonne nach langem Winterschlaf bei habt 3hr," sagte fie, verächtlich die Lippen auswerfend; Ankläger gegenüber! -- Dich wundert nur, daß Ihr nicht jest vor, daß ich nicht abgefeimter Schurke genug gewesen? glücklichen Menschent unendlich viel wohler als bit

ähnlich, Eurer fo murbig gewesen!" Testament!" wagte Frau von Reichenbach einzuwenden.

diese Dokumente fälschen ließ ober erschlich; daß Du, daß bafür forgen, daß Ihre That ans Licht kommt!" habt? — Rie, unter keinen Umftanden, durch keine Droh- Reichenbach, unfähig, diese sp ploglich veranderte Sprace Biele zusuhr, bis ein Beitschenkuall, ein Buruf ihn seinen ung bewegt, würde ich beraleichen einräumen, ig felbst zu begreifen ung bewegt, wurde ich bergleichen einräumen, ja felbst zu begreifen. ben!" — Die Fäustchen geballt, die Augen unheimlich bei der Drohung bleiben, wenn Sie und Ihre Tochter in rasche Bewegung zur Seite und die feurigen Thiere sturges, rollend, fubr Friederike von Lossau nach kurzer Rause fort: Ihrem Benehmen in mie bisten wie fanteren in rasche Bewegung zur Seite und die feurigen Thiere flurmit ran fegen, fie gu verberben!"

ihre Beute entronnen ist, stürmte sie im Zimmer umber, bas abschreckenble Bild einer so ganz unweiblichen Leiben- siderung finden.

has abschreckenbste Bild einer so ganz unweiblichen Leiben- siderung finden.

has abschreckenbste Bild einer so ganz unweiblichen Leiben- widerung finden.

Theilen Sie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herr in den sogenannten besten Mannellen Gie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein flattlicher Herringen trachtetet!"

geschworen hatte. Ein heftiger Brufttampf ergriff fie, ihr barauf auch bas Reichenbach'iche Palais, um in's Raffee Auge blidte farr, ihre Züge waren verzerrt. Weber ihr haus zu eilen und dort im Wein Vergeffenheit zu suchen. Gatte, noch ihre Mutter magten es, ber Kranken beiguspringen, der die Anwesenheit der Beiden icon unerträglich

Kammermadchen zu Frau von Loffau, damit biefes ihr daß auch der Jugend, dem neuen Leben ein Plat eingt helfen, ihr die für abnliche Falle schon bereite Medizin raumt werden muffe. Noch einmal schuttelte er mit letter

reichen fonne. "Und dies verhaßte Geschöpf soll uns jest als Richterin Reichenbach, als sie mit Lossau in einem andern Zimmer Die helle, warme Sonne vereitelte bann auch diesen letten wo möglich entgegentreten?!" — schrie förmlich Frau von sich allein befand. "Sie find zu wenig klug, um einen Machtversuch, unter ihren Strahlen schmolz bas winterliche

dem edlen Bertheidiger der Unschuld zu Füßen gefallen — Warum haben Sie sich nicht einen Mitschuldigen aus: Luft innerhalb der vier Wände. Mit freudigem Aufathmen seib und um Erbarmen gewinselt habt; es ware Euch so gesucht, der gewandter und erfahrener in solchen Dingen sagte man: Endlich ift der Winter vorüber und ber Frühr "Aber bedenke doch, Kind, den Todtenschein und das Schwiegermutter, sonst könnte ich die Rucksichten vergeffen, welche ich meinem Ramen schulde: ich würde den Höllen= pagen. Zwischen ihnen hindurch schritt ein elegant gelle

rollend, fuhr Friederike von Loffau nach kurzer Paufe fort: Ihrem Benehmen so wie bisher gegen mich fortfahren. an ihm vorüber, um im nächken Moment auf ein kurzer "Diese Geschöpfe sollen nun triumphiren, mahrend wir im Dann werde ich in der That dafür jorgen, daß Alles bes taum gehörtes Zungenschnalzen bes Rutschers wie gebann Staube winseln? — Rein verfehltes Leben möchte ich bas tannt wird was wir im Macanhlis nach unfan Gabelingen gehörtes Jungenschnaft un fahren Staube winseln? — Dein verfehltes Leben möchte ich ba= tannt wird, was wir im Augenblid noch unser Geheimniß vor dem Eingange zur Gallerie zu fteben. nennen. Ich bin nicht so schlecht als Sie und Ihre Toch: Mit starrem Blid ruhten die Augen des jungen Matter: mich awang die Wate waren Ich war

finken; ihr Körper war zu schwach, um länger ben auf- mag auch fie fich banach richten!" sprach Loffau mit er reibenden Eindrücken zu widerstehen, welche fie felbst berbei- hobener Stimme und ging hinaus. Dann verließ er turb

XVI.

Der Winter begann Abschied zu nehmen. Der gram Sie zogen fich klugerweise zurud und schickten bas liche, ftarre Gefell fab ein, daß seine Berricaft zu Ent, Anftrengung feine ichneeweißen Loden und verhüllte unter "Friederike hat übrigens Recht," begann Frau von dunner, taum mehr widerftandsfähiger Dede die Erbe.

e haben uns Alle ins Berderben gestürzt."
Eine noch fahlere Bläffe als gewöhnlich bedeckte Loffau's Die Straßen des schönen Dresden boten an solle "Sie wollen es wagen, mit mir zu rechten? — Sie, sich zu beeilen, um die erwärmten Räume aufzulust.

Bor der berühmten Bildergallerie hielten mehrere Equi "Pah! wer will beweisen, daß Lossau auf Deinen Rath qualen, welche ich erdulde, ein Ende machen, zuvor aber deter, hubscher junger Mann dem Eingang zu. Er be Dofumente fällschen ließ ober erschlich: daß Du daß; dafür sorgen, daß Ihre That and Licht fommt!" mertte nicht, wie ein leichter offener Bagen, von zwei let er überhaupt mit der ganzen Angelegenheit zu thun ges Drob- Reichenbach, unfähig biefe fo mistlich nannten baften, herrlichen Rappen gezogen, sein benfelber babt? — Rie, unter keinen Umftänden, durch keine Drob-Träumereien entriffen und rechtzeitig der Gefahr entrinnen "Ja, das thue ich! — Und es wird sicherlich auch nicht ließen, überfahren oder boch umgestoßen zu werden.

Die magere Gestalt ber jungen Frau zitterte vor Haß, ter; mich zwang die Roth, während Ihr nur Reichthum nes auf dem Wagen. Db er von Schreck betaubt wern und Morblust; einer wüthenden Tigerin abnlich. ber zu erringen trachtetati" "Theilen Sie das Gehörte Ihrer Tochter mit, und ein stattlicher Herr in den sogenannten besten Mannes

Beibe Erfte Ra eingegange Sausweber Bitte um Staateregi übermeifen gebrachten gebrüdten feiten ber troffenen Refultat, Mittheilui bauer bie föpfung ben und Staates f ermächtige mitteln 31 fic beruh Böttger in foriebene Daffelbe in Dresb — In be zunächst ber Abgg bie Sta "Dresbn bes Rreis berfelbe Rammerf daß ein habe, ein einzuführ böbern 3 in Biber nifter en Berfügun Uhle so Einführr gebenden aus ben Bezirtsa mannico tonfeque meinde bis ins ausfehur erhobene Richtigte Journal bemgemi Uhle un Wortlan Auslegu baltene Abgeord Erbichaf erbichaft Höchstbe nachdem bie bere ber Die und au Finanzo Lebigte

jahren mar. perriett daffelbe ruhige, Die an lieblich Zügen nahmlo ber ält unterfti Pferbel wieber

länder,

aus J

Damer

Seine

Œ\$ Deerest fet es, ben Gi licher 2 fteht, i Muerdi etmas . fühllofe eifiger fte bel Barnif

> fünfte Die D ben gr muffen daß if

Dom Landtage.

tehren,

Bezie:

ranzö=

Frey:

formell

bes set tet, sie

fgebört

fordere

ehr mit

eruhiat

n, um

Beifall

gegen Artifel

e Frey:

matische

forbern

arück zu

meinen,

en bes

barrlid

eptiren ;

or, bas

würden.

Stimmen

& Amen=

perlangt

r Lefung

Befetent:

es Roth:

rberlicen

bern ben

Debatte

rauf ber

& Beters.

freund:

Guffinje

nen Ron:

daß bie

alienischen

Mem von

en Bethei:

n Reprä

on ihm ju

effend bie

mortifation

. Außer=

Annahme

Ausgabe

Millionen

Ermeffen

jährligu

au mit er

ieß er turi

in's Raffee

zu suchen.

Der gran

ift zu Gan,

Plat eingt

r mit letter

bullte unter

bie Erbe.

diesen letten

s winterlice

und behnten

en an sold 3 Shauspiel, gfilicher saft aufzujuden, aufzujuden, aufzujuden,

pler als die

a Aufathmen

d ber Früh

nehrere Equi

legant gelle

gu. Er b

von zwei let

rell demfelben

ruf ihn seinen

ahr entrinnen

werden. Eine

hiere ftürmten

ruf ein kure

8 wie gebann

jungen Man

t betäubt war,

ittert hatte e gebannt stand

eften Mannes

dte.

gemacht

be.

Beibe Rammern bielten geftern Sitzungen ab. Die Erfte Rammer beschloß, bie aus Meerane und Mülsen eingegangenen, die gegenwärtigen Erwerbsverhältniffe ber verordneten beschäftigte das Rollegium eine fehr wichtige Bor= bag er ben Anflichten der herren Bundermald und Steyer ent-Sausweber 2c. betreffenden Betitionen, soweit dieselben die lage, nämlich die Kreirung einer neuen Anleihe für unsere gegentreten muffe, da das der Spartaffe anvertraute Geld ben Bitte um Unterstützung aus Staatsmitteln enthalten, der Stadt. Man hatte denken follen, daß die Borlage viel Buhörer Ueberbringern aufbewahrt werden muffe und nicht im Rugen der Staatsregierung zur Kenntnifnahme mit dem Ersuchen zu auf die Tribune gelockt, doch war dem nicht fo; wie immer war Stadt verwendet werden tonne. Redner machte auf den Rachtheil überweisen, Erörterungen über die von ben Betenten vor= dieselbe faft leer. Den Bericht über ben die Anleihe betreffenden ausmertsam, den eine Bergögerung ter spater doch nicht zu um= gebrachten, wie etwa anderwarts in Sachsen bestehenden Rathsbeschluß erstattete Ramens der Finanzdeputation Berr Amts- gehenden Rreirung einer Anleihe mit fich bringen werbe und gedrückten Erwarbsverhaltniffe, sowie die zu beren Abhilfe gerichtsattuar Reff. Derfelbe referirte in ausführlicher Beise, Deutete noch die gunftige Lage des Geldmarftes an. herr Braun seiten ber betreffenden Gemeinden und Bezirte bereits ge= daß Seiten des herrn Stadtrath Roffler in einer langeren Gin= entichied fich für eine Bertagung der Borlage und erachtete que troffenen Magnahmen anftellen zu laffen und über beren gabe an den Stadtrath auf die Rothwendigkeit einer Anleihe im vorderft eine Anfertigung von Planen sowie genaue Beranfchlagung für Resultat, wenn thunlich, noch bem gegenwärtigen Landtage Betrage von zirfa 400000 bis 500000 Mart aufmertsam ge- bas Schulprojett für nothig. or. Merbach wünschte die Borlage Mittheilung zu machen, sowie, dafern bei langerer Fort= macht worden sei, daß diese gange Angelegenheit eine lange Beit erft so praparirt, daß man in der Lage ift, ftimmen zu tonnen. bauer biefer bebrängten Erwerbsverhältniffe und nach Er= die haushaltdeputation, ferner die Baudeputation beschäftigt, herr Der Borfigende, herr Rechtsanwalt Geigler, hob hervor, bag fcopfung ber bisponiblen Mittel ber betreffenden Gemein= Burgermeifter Clauf in einem langeren, grundlich bearbeiteten ein absoluter Plan für die Berwendung der Anleihe fich nicht ben und Bezirte bas unmittelbar helfende Eintreten bes Erposé dieselbe behandelt und der Rath schließlich beschloffen habe, feststellen laffe und dadurch die Ausführung nur hinausgeschoben Staates sich nothig machen sollte, die Staatsregierung zu eine Anleihe im Betrage von 500000 Mart aufzunehmen. Ran werden warde, ohne einen Rugen zu gewähren; er schloß fic ermächtigen, die erforderlichen Unterftugungen aus Staats: ware davon ausgegangen, daß im Laufe der nachften 10 Jahre der Anficht feines herrn Rollegen Lafdner insofern an, als es mitteln zu gewähren, im Uebrigen aber die Betitionen auf 125 000 Mart fur den Bau eines neuen Armen= und Siech= nicht finang-politisch fein werde, Spartaffengelder im Intereffe ber fich beruhen zu laffen. Die Beschwerbe des Tuchmachers hauses, 75000 Mart zu Friedhofszweden, 215000 Mart für Stadt zu verwenden. Aus gleichen Gründen verwendete fic Böttger in Crimmitschau über die Schließung einer einge= Schleußen= und Straßenpflaster und 150000 Mart für Schul= auch berr Professor Dr. Richter für die Anleihe. herr ichriebenen Silfstaffe murbe als unzuläsfig gurudgewiesen. neubauten aufzubringen seien. Der Rath habe weiter beschloffen, Da udifch empfahl die Borlage speziellerer Plane und ftellte Daffelbe Schicffal hatten Eingaben von C. A. Rungelmann die neuen Stadtschuldscheine in 300 Studen à 1000 Mart, hierauf herr Lohgerbermeifter Steher den Antrag: "an ben in Dresben und C. 2B. Grube in Stollberg bei Chemnit. 200 Studen à 500 Mart, 300 Studen à 300 Mart und in Stadtrath bas Ersuchen zu richten, eine anderweite Borlage über - In der Sitzung der Zweiten Rammer beantwortete 100 Studen à 100 Mart zur Ausgabe gelangen zu laffen und die Anleihe mit spezielleren Planen über die davon zu beftreitenzunächst Staatsminister v. Roftig=Wallwig eine Anfrage den von herrn Stadtrath birt entworfenen Tilgungsplan, nach den Ausgaben, jedoch unter hinweglaffung der Schleußenanlagen der Abgg. Uhle (Plaue) und Dr. Krause, dahingehend, ob welchem die Anleihe in 50 Johren getilgt sei genehmigt. die Staatsregierung bereit sei, einen in Rr. 31 bes Deputation hatte fich nun drei Fragen vorgelegt. 1) 3ft die Rachdem herr Laschner nochmals für und herr Roscher gegen "Dresdner Journals" enthaltenen Bericht über die Sigung Anleihe nothwendig? Diefe ift mit Rudficht auf die Dewilligung gesprochen, machte herr Rechtsanwalt Rugler des Rreisausschuffes in Zwidau vom 4. d. M., insoweit nothigen hochbauten (Redehalle auf dem Friedhof, Armen= und Bemertungen über die Bertheile einer Anleihe, daranknupfend, berfelbe mit der von den genannten Abgeordneten in der Siechhaus) zu bejahen. 2) Ift die Anleihe ausreichend ? hier daß die fruhere Anleihe nicht in ausreichendem Rage aufgenom= Rammersitung vom 30. v. DR. aufgestellten Behauptung, find der Deputation Bedenken in Bezug auf Roursdifferenzen, men und dies dazu geführt habe, daß fie aufgebracht worden daß ein Amtshauptmann einer Gemeinde vorgeschrieben Roften für Stadtschuldscheine, Talons und Roupons, die man ins- fet, ohne allenthalben für die ursprünglich beabsichtigten 3wede habe, eine Einkommensteuer mit einer folden Progression gesammt nicht in Ansat gebracht, beigegangen. 3) Ift die Do= Berwendung zu finden. Der herr Borfitende verschritt hierauf einzuführen, bei welcher jede höhere Rlaffe auch nach einem da!itat der Anleihe empfehlenswerth? Diese Frage bejaht die zur Bornahme der Abstimmung und stellte junachst die Frage höhern Prozentsate, als die vorhergehende besteuert werbe, Deputation ebenfalls und ift fie einverstanden, bag die Schuld- auf den Rathsbeschluß in Berbindung mit dem von der Finangin Biberfpruch fiebe, für unwahr zu erklaren. Der Di: icheine im Bedarfsfalle ber Spartaffe bier jum Rours von beputation abgegebenen Butachten. Buvor ftellte Berr Braun nifter entgegnete, daß zwar die in diefer Sache ergangene 96 Prozent bei einer jahrlichen vierprozentigen Berginfung tauflich | noch den Antrag: "für den gall der Annahme des Rathebe-Berfügung der Amtshauptmannschaft Floha von dem Abg. behufs weiterer Beraugerung überlaffen werden. Die Deputation foluffes mit Puntt 6 des Deputationsgutachtens "die Depu-Uhle so aufgefaßt worden sei, als habe der Gemeinde die empfiehlt weiter die Annahme des vom herrn Stadtrath hirt ta'ion betrachtet es demgemaß als dringend nothwendig, von Einführung einer Einkommensteuer mit einer ins Unendliche aufgestellten, auf eine 50jahrige Tilgungsperiode berechneten vornherein feste Bestimmung darüber zu treffen, daß a) die zur gehenden Progression aufgegeben werden sollen, wies aber Planes, nach welchem vom Jahre 1885 ab die Anleihe anfangs Bestreitung aus der Anleihe vorgesehenen Hochbauten vollendet aus ben in der Sache ergangenen Atten nach, daß der in fleinen, fpater incl. Binfen bis jum Betrage von etwas über und die dadurch erwachsenden Ausgaben giffermaßig festgestellt Bezirksausschuß in Floha, beffen Beschluß die Amtshaupt= 23000 Mart ansteigenden Raten amortifirt wird. Die Depu- sein muffen, bevor die in Ausficht genommenen Schleußenbauten mannschaft lediglich ausgeführt habe, in der That nur eine tation folug demnach vor, dem Rathsbeschluffe unter den in einem und Pflafterungen in Angriff genommen werden konnen, b) überkonsequentere Durchführung der Progression, als die Ge- ichriftlich zu den Rathsatten gegebenen, 7 Puntte enthaltenden haupt andere als die in dem Plane vorgesehenen Ausgaben aus meinde in Aussicht genommen, nicht aber eine Progression Gutachten ausgesprochenen Bedingungen beizutreten. Der herr der Anleihe nicht beftritten werden durfen" hinter dem Borie bis ins Unendliche verlangt habe; es seien baber die Bor= Borfigende eröffnete nun die Debatte und betheiligten fich an Sochbauten einzuschalten: "sowie überhaupt die in den nachsten Finanzbeputation (Abth. A) überwiesen. Bum Schluß er- bundene Trottoirlegung Seiten der betreffenden hausbesitzer mit Rollegium ließ es bei diefer Mittheilung bewenden. Dit ber ledigte die Rammer eine Angabl Betitionen.

Lokales und Sächstiches.

Freiberg. d. 14. Februar. den noch immer zu tonftatirenden Rothzeiten für unvereinbar. Unnahme ber unter bem Ramen "Rofalte und Franzista

wies baraut bin, bag es fich nicht um fofortige bolle Bermen= - In der geftern Abend abgehaltenen Sigung der Stadt= dung der Summe, sondern um deren successive Beschaffung handle, Die und Pflafterungen, an bas dieffeitige Rollegium gelangen gu laffen." aussetzungen für die gegen die Amtshauptmannschaft Floha folder die herren Bunderwald und Lohgerbermeifter Steher, 10 Jahren nothig werdenden Schulbauten". Diefer Antrag erhobenen Vorwürfe nicht zutreffend; dagegen werde die welche gegen Aufnahme einer neuen Anleihe fich erflärten und wurde gegen 2 Stimmen angenommen. Sodann wurde Puntt Richtigkeit der betreffenden Korrespondenz bes "Dresdner der Anficht maren, daß zu den vorhabenden Hochbauten speziesse 6 a. und b. des Deputationsgutachtens mit der durch den Journals" durch den Inhalt der Aften bestätigt, und fei Plane und Roftenanschläge anzusertigen seien, die Mittel aber Braun'iden Antrag bedingten Abanderung gegen 1 Stimme und demgemäß die gestellte Anfrage zu verneinen. Die Abgg. aus der Spartaffe genommen werden tonnten. herr Dberhutten= endlich der Rathsbeichluß mit 17 gegen 10 Stimmen angenom= Uhle und Dr. Krause beharrten dabei, daß ihre auf den verwalter Merbach ertannte die Hochbauten auch als dringend men. — Rach Berabschiedung dieser so wichtigen Borlage, welche Wortlaut ber amtshauptmannschaftlichen Berfügung gestütte an, munichte aber erft unterrichtet zu fein, wie man das alte das Rollegium zwei volle Stunden beschäftigte, erledigte man noch Auslegung berechtigt und bas in bem Beitungsberichte ent: Bezirtsgerichtsgebaude zu verwenden gedachte; derfelbe hielt die einige andere Gegenstände, von denen der erfte eine Mittheilung haltene Dementi unbegrundet gewesen sei. Ein Antrag des Summe fur die Pflafterung fur zu hoch und g. B. eine nur barüber war, daß der Rath die in der Sigung des dieffeitigen Abgeordneten Rirbach auf Borlegung einer Novelle jum theilmeife Reupflafterung des Dbermarttes für ausreichend. Be- Rollegiums am 26. Rovember vor. Jahr. angeregte Gingiehung Erbichaftssteuergeses, durch welche sowohl die Babl der Baglich der Bermendung des Bezirtsgerichtsgebaudes theilte Berr der Raufsprozentgelder durch den Rathsvollzieher demfelben nicht erbichaftssteuerpflichtigen Rlaffen erweitert, als auch die Maudifc des Schulausschuffes mit und tnupfte übertragen konne, weil die Borarbeiten zu diesem Beschäfte biel Söchstbeträge ber Steuer angemeffen erhöht werden, murbe, derfelbe an, daß er nicht gegen die Anleihe, wohl aber gegen die zu tomplizirt und zeitraubend seien, als daß fie von ihm, ber nachdem der Antragsteller dieselbe mit dem hinweise auf Bewilligung jur Pflafterung auf so lange Zeit hinaus fei. herr ohnehin vollauf zu thun haben wurde, um die ihm übertragenen die bereits bei Berathung des Erbschaftssteuergesetzes von Roscher mar nicht für die Anleihe und namentlich mar es die und zufallenden Geschäfte ordnungsmäßig zu erledigen, beforgt der Dehrheit der Deputation geltend gemachten Ansichten Sohe derfelben, die ihn gegnerisch ftimmte, auch hielt er die Reu- werden konnten. Erft bei der definitiven Beitreibung im Bollund auf die Finanzlage des Staates motivirt hatte, ber pflasterung für noch nicht nothwendig und die mit solcher ver= stredungswege werde deffen Thatigkeit zu beginnen haben. Das

Für bie Anleihe fprach herr Rechtsanwalt Tafoner. Derfelbe

war. Das Aeußere jenes Mannes und feine Manieren art, und was die iconfte, wohlgesettefte Rebe nicht vermöchte, Studium ich allen Sypochondern, Griesgramen und von wirklichem verriethen den ebenso vornehmen wie reichen Englander; tann mit bilfe der Tonsprache noch erreicht werden: das Interesse Rummer Bedrudten als zur Aufheiterung geeignet empfehlen tann. baffelbe galt von der alteren der beiden Damen, beren fur den Bergbau mit dem fur die Bergleute neu zu beleben. ruhige, bewußte Würde die hohe Ariftokratin verrieth. — Wenn wir dem wadern Sangerheer diesen idealen Erfolg 17-20 Jahre, so beliebt man, die Seele, die bis dahin frei Die andere Dame war jung und von einer wunderbar von bergen munichen, so im hinblid auf den edlen 3wed nicht und offen aus dem kindlichen Auge sprach, mit Fenftern zu verlieblichen Schönheit, und boch lag auf ben reinen, sanften minder einen materiellen: Moge ein recht reicher Silberblid ihre glasen, und da von diesen neuen Glasaugen eine Schnur hinunter-Bügen ein Ausbruck tiefer Schwermuth; beinahe theil= Dabe lohnen! nahmlos blidten die schönen buntlen Augen, mabrend ber ältere herr mit gartefter Rudficht fie beim Aussteigen wenig zu verweilen in einer Beit, wo am horizonte des be= nun an alle seine Empfindungen, Gedanken und Blide am unterftütte.

Pferbehufen entronnene Herr — schien seine Faffung beginnen und wie ebensoviele Magneten mit rapider Geschwindig- vermag ? Jeder Feuerstrahl der fich aufbaumenden Seele verfühlt wiedererlangt zu haben und stieg eilig hinter bem Eng= teit das Beld aus der Lasche des Steuerzahlers an fich zu sich an den glafernen Schranken, die nicht nur das Auge, son= lander, in welchem der Leser bereits einen alten Befannten ziehen drohen. 3mar fagt man, die Roften sollen gededt werden dern auch das herz wie mit einem Eispanzer bededen. Ralte aus Interlaten wiedererkannt haben wird, und den beiden durch eine Steuer, welche allen vom Militardienft Befreiten auf: glafirte Blafirtheit ift das Resultat diefer Mode und das Be-Damen die breiten Stufen gur Bilbergallerie binan. — erlegt werden foll. Bir wurden vorschlagen, das gesammte gehrungswurdigfte ift fortan, den Rlemmer im fuhnften Bintel

(Fortsetzung folgt.)

### z Sonntagsplauderei.

heeresbewegungen zwischen Dresden und Freiberg ftattgefunden, freigebig mit auf den Weg gab, mit baarem Gelde zu bezahlen. Welt tutschiren; fie lagt diese angenehm affettirten Tone ents sei es, daß es galt, die filberreiche Bergstadt zu gewinnen, oder Die Ersatreserve soll in Zufunft auch zu Uebungen eingezogen stehen; fie wird vom Rutschood der fühlen Berechnung aus den Schluffel des Elbüberganges, — eine von fo eminent fried= werden. Es ift überhaupt wunschenswerth, daß jeder Unterthan durch zween schwarze Lander gelenkt, ihre Gangart heißt licher Ratur aber, wie fie in den nachften Lagen in Ausficht in Friedenszeiten fich soviel als möglich in den Waffen übe, und hochtrabend; ihre Eigenthumer bilden fich nicht wenig ein fteht, ift in ben Annalen ber Beschichte noch nicht verzeichnet.

Allerdings nur die herzen der Menschen — aber tann man lich. Demnach wird fur Regel= und Billardspiel nachstens eine wie nur je der Schwanenhals eines Roffes, das einen Konig etwas Röftlicheres gewinnen? Bas find dagegen die Millionen Staatssubvention ausgesett werden. Für die, welche fich auf die trug. Man muß fie so sehen diese Junglinge, etwa auf einem fühlloser Steine, die eine Großstadt zusammensetzen, was ein Ravallerie werfen wollen, ift der Besuch eines Birtus in Friedens= Ball, wie fie mit der gequalten Rase herumfuchteln und die Glas= eifiger Strom, der fie durchfließt, was alle kalten Schake, die zeiten gar nicht genug zu empfehlen. Rur das allzuhäufige augen im Rerzenlicht spiegeln zu laffen wiffen, wie fie alle funf fie beherbergt ? -- Bu folder Eroberung braucht man nicht Bepaden mit einem Affen wird, als der Gefundheit nicht be= Finger, als waren es lauter weiß gelleidete Jungfrauen, gewichtig harnifc und Schild, nicht grobes Beschutz und feine Feldherrn= sonders zuträglich, bei allen Truppentheilen aus dem Rreis der spreizen und auf den Behlein daher hupfen in den Ladftiefelchen! fünfte — bas Alles foll ein einzig weihevolles Lied vollbringen. Uebungen auszuschließen fein. Die Dresdener haben erft por Rurgem bei der Berathung über Fürmahr eine ernfte eiferne Beit, wenn man fie auch mit Rutschleinen mit der gesattelten Rase zuwinken, hinter den Glasden Freiberger Bergbau in der Rammer ternige Reden vernehmen dem truben Lichte des Galgenhumors beleuchtet. Gott fei Dant, fenftern schwarmerisch bliden und mubsam lacheln und geiftreich muffen, und fie haben icon ein gewiffes Recht fich zu beklagen, daß es im Leben doch hin und wieder noch Erscheinungen giebt, thun! daß ihnen die Freiberger mit ihrem Bergbau ftets in den Ohren die zu unserer Erheiterung beitragen. Ich habe jett eine ge-

man es wirflich nur bis zu einer Gratis-Godenlieferung fur bas geben.

jahren fprang und zwei Damen beim Absteigen behilflich liegen, — da machens die Freiberger einmal auf eine andere wiffe Rategorie von jungen Leuten im Auge, deren Anblid und

Rommt man namlich heutzutage in ein gewiffes Alter, etwa geht, wie beim elettrifden Telegraphen, hinunter in den Bereich Es verlohnte wirklich, bei einer fo idplifchen Rriegsfahrt ein der bande, fo begreift man, daß der liebenswürdige Jungling von ichranften Unterthanenverstandes dreißigtaufend bligende Bidel= Schnurchen hat. Bo bleibt das Feuer, die ursprungliche Be-Biktor von Ulberg — er war der jungere, eben ben hauben und Bajonnetspiken als neue Morgengabe emporzutauchen geifterung der Jugend, die sogar alte herzen neu zu entzunden Seine Augen verließen die junge Dame keinen Augenblid. ichone Geschlecht zu dieser Steuer heranzuziehen; es konnte ja auf der Rase zu befestigen, der Tragschnur durch eine nachläffig= ftatt baaren Geldes Raturallieferung substituirt merden und follte graziofe Ropfbewegung einen möglichft eleganten Schwung gu

gange deutsche Reichsheer bringen. Dienstmadchen als privilegirte Schon die Alten lernten dem ungefügen Raden der Stiere Grenadiersutterer waren steuerfrei. — Gerechter erscheint diese bas 3och auflegen; die menschliche Rase einem Luxusjoch dienftbar Besteuerung immer noch als die, wodurch Tausende von Jung= zu machen, war unfrer Zeit vorbehalten. In der That, die Es haben wohl zu allen Zeiten mehr oder minder gewaltige lingen gezwungen werden, jedes Gebrechen, das ihnen die Ratur Rafe ift es jest, mit der unfre Junglinge hauptfachlich in die alle Spiele, in denen es auf ficheres Auge, Bielen und verftan= auf die "hohe Schule", die fie durchgemacht haben, und Ein fleines heer will bei uns ausziehen, Dresden zu erobern. diges Dirigiren von Rugeln ankommt, find zu dem Zwede nut- ihre Rafe redt fich mit dem Rlemmer fo ftolg in die Luft, Bie fie der Auserwählten unter einem fuhnen Somunge ber

SLUB Wir führen Wissen. Löscher Stiftung" errichteten Stiftung, deren Binsen dazu Friedrich Wilhelm Reubert in Großwallersobil und Generalen Daß die Regierung die Achtung aller internationalen bermendet werden sollen, unterstützungsbedürftigen, unbescholtenen wegen ruhestörenden Lärms, Widerstandes zc.; Nachmittags 3 Uhr Bflichten veranlasse und vor allem sollte die Wiener Personen des weiblichen Beschlechts, namentlich solchen jungeren wider den Schachtelmacher Rarl hermann Rorner aus Einstedel: Breffe Diefen Rundgebungen Rechnung tragen. Alters, welche gur Erwerbung ihres Lebensunterhaltes einen nung= Genfenhammer wegen Diebftahls. lichen, ihr Foritommen in ehrenhafter Beife fichernden Berut — Einspruch sverhandlungen beim Roniglichen Gefretar Sherman macht bekannt, daß das Rem Jorter erlernen und betreiben wollen, die dazu erforderlichen Mittel zu Landgericht Freiberg. Mittwoch ben 18. Februar Bormittags gehote bum Mutanf einer Million Dollars erlernen und betreiben wollen, die dazu erforderlichen Mittel zu Landgericht Freiberg. Mittwoch ben 18. Februar Bormittags gebote zum Anfauf einer Million Dollars amerikants gewähren, erklärte das Rollegium dankend fich einverstanden. Der 9 Uhr in der Untersuchung wider die Gebrüder Fischer Sbligationen für den Tilgungsfond entgegen Stiftungsfond beträgt 6000 DR, derfelbe wird bei ber Stiftungs= Boifcappel wegen Thierqualerei; Bormittags 1/210 Uhr in der nehme. taffe verwaltet und hat der hier lebende herr Rentier Emald Untersuchung wider Wilhelm Julius Claus in Siebenlehn megen Loider einem Buniche feiner im vorigen Jahre hier verftorbenen Diebstahls; Bormittags 10 Uhr in der Untersuchung wider Ernft Schwefter Franzista zufolge die gedachte Summe beim Stadt: Bilhelm Ponifch in Belgicha wegen Steuerdefraudation; Rach= rath niedergelegt. — Bei der Mittheilung des Stadtraihes, daß mitags 3 Uhr in der Untersuchung wider Erneftine Wilhelmine in Breslau gestorben ist, batte bor wenigen Tagen (am 24. 30 bei der Redission der Stiftungstalle und Schultaffe, die Raden geb. Bottcher in heidersdorf wegen hehlerei; Rachmit= nuar) unter großer Theilnahme bon Rab und Gern seinen & unlangst stattgefunden, Alles in bester Ordnung gefunden worden tags 1/44 Uhr in der Untersuchung wider Adolph Bruno Louis Theil seines Lebens quaebracht bat, in Brestau war größten fet, ließ das Rollegium es bewenden. - Anlangend die fofortige Schmeißer in Dibernhau und Genoffen wegen forperlicher Abtragung des vormals Benus'iden Saufes, Rloftergarten, deffen Dighandlung, groben Unfugs, Bedrohung. nordöftlicher Giebel in einer Beforgnig erregenden Beife bom Rathbeidluffe, in dem noch bemerkt mar, daß mit der Abtragung das allgemeine Ehrdnzeichen verliehen. eine Angahl ber ber Rommun in fo reicher Menge gu Dienften Solieglich wurde auf Antrag des herrn Braun noch beschloffen: Truppe in Dresden hatte und deshalb als Deserteur und Bettelftab", Chatspeare in ber Scimath" u. f. w. sehr beis "Die Borichlagsbeputation zu beauftragen, in einer ber nachften angesehen werden mußte, follte durch eine Militarpatrouille in Sigungen Borichläge für die Bahl der Referenten über den Löbtau, wohin er fich gewandt hatte, abgeholt werden. Er hatte "Schles. Gedichte", unter seinen Romanen "Ein Schneiber", Die Bagabunden" und "Christian Lammsell" berborzubeben. Daushaltplan zu machen. — Der erste Punkt der Lagesordnung, auf irgend eine Beise davon Nachricht erhalten, war noch in der "Die Bagabunden" und "Ehristian Lammsell" berborzubeben. ein Bericht der Berfaffungsteputation über einen anderweiten letten Minute flüchtig geworden und bis ins Dftragehege nach wurde für die nachfte Gigung jurudgelegt.

dem morgenden Sonntag an während der Passsonszeit wiederum dadurch aber nur leicht verlett. In Folge des Blutverlustes Geschmack nahm zu, bis die Milch nach 28 Tagen beim Rochen allsonntäglich in der Domlirche — Nachmittags 5 Uhr — ein mußte der Flüchtling in einem Siechtorbe von der Reuftädter gerinnbar wurde, und nach 34 Tagen selbst im Eiswasser ge-Abendgottesbienst abgehalten werden wird. Je mehr diese Dilitarhauptwache, wohin man ihn zunächst transportirt hatte, rann. Es hatten sich beträchtliche Mengen flussiger Fettfauren Abendgottesdienfte, wie in allen größeren Staoten, fo auch bei nach dem Militariagareth gebracht werden. uns im borigen Jahre, der Theilnahme der Gemeinden fich er- Ueber den Morder Mathe in Lob tau gehen dem "Dreson. Buft. Diese Saurebildung ift vollig verschieden bon der Mildfreuen, um fo mehr ift zu hoffen, daß ihnen auch in diefem Ung." folgende Mittheilungen zu: Dathe mar am Dienstag ben Jahre die Theilnahme unferer evangelischen Bevölkerung zugewen- 10 diefes Abends 8 Uhr in das Wohnhaus feiner Großtante det werden wird. Sie find ficher in hohem Grade geeignet, an in Lodwitz burch Ginfteigen in die Ruche eingedrungen, begab fich aber aufgehalten wird, mabrent die Orhdation burch die Ralte threm Theil das firchliche Leben in unserer Stadt zu fordern. hierauf leise nach der in der erften Etage befindlichen Schlaf= nicht gehindert wird, sondern, wenn auch langsam, eintritt. Die an den Rirchthuren bei diefem Abendgottesdienfte gefammels tammer der Ermordeten und trat geräuschlos in den unberten freiwilligen Gaben find beftimmt, den durch die nothige Be- ichloffenen Raum ein. Die Ermordete, eine alte 83jahrige Frau, leuchtung der Rirche enistehenden Aufwand zu deden oder dafern mochte jedoch ein Gerausch vernommen haben und rief: "Ber ift baumlosen Gegenden, E. Fautrat (Comptes rendus, 1876 t., 83 p. Diese Beleuchtung wegfallen fann, einen Fond zu begrunden, aus denn da." Der Morder verhielt fich jedoch ruhig und als auf 514) nun auch gezeigt, daß die Fichten den Baffertampf ber deffen Mitteln die Domtirche mit wurdigen Beleuchtungsapparaten eine zweite Frage der Frau feine Antwort erfolgte, schidte die Luft noch stärker kondensiren als Laubbaume. So betrug 3. 8. versehen werden tann. Eift wenn diese beschafft find, wird das selbe fich an, das Bett zu verlaffen. Diesen Moment hielt der Fichtenwalde 841 mm, in 300 m Entfernung von demfelben

tonnen. Cotta's fordert gegenwartig ihre ehemaligen Studiengenoffen mehr athmete, wieder ins Bette, brannte Licht an und bemach= und alle Freunde des berühmten Beologen gur Ginsendung von tigte fich einer fleinen Lade, in der fich das Geld der Frau be-Beitragen auf, damit dem heimgegangenen Deifter ein ichlichter fand. hierauf verließ er das haus. Bis fruh 5 Uhr hielt fich Dentstein errichtet und eine den Ramen desielben tragende Stif- derfelbe nunmehr in dem Schuppen seiner Großmutter auf und tung gegründet werden tonne. Die lettere foll von dem Lehrer- fuhr mit einem Fuhrmann nach Dresden. Rachmittags gegen tollegium der hiefigen Bergatademie verwaltet und zur Unter: 4 Uhr brachte derfelbe die Lade nach Löbtau in die Wohnung ftugung von Studirenden jeglicher Ration verwendet werden. feines Bruders, wo ihn furge Beit darauf feine Berhaftung u er= Indem wir hoffen, von dem Erfolge des pietatvollen Unterneh: raichte. Der Morder benahm fich bei feiner Berhaftung fehr mens fpater berichten zu tonnen, wollen wir fur heute nur noch ribig und geftand die That unumwunden ein. bemerten, daß Beitrage für daffelbe nicht nur von den in verschiedenen In dem Drie Erachenau bei Leipzig fdeint die Dyph= Saba. Große Oper in 4 Aften nach einem Text von Molen Grubendiftriften Europas und Ameritas lebenden Unterzeichneten theritis unter der Rinderwelt einen epidemifchen Charafter thal. Mufit bon R. Goldmart. Die Ronigin: Frau Robinfon, des Aufrufes, fondern auch von der Erpedition der Bergatademie annehmen zu wollen, fo daß bereits die Shule hat gefchloffen als Gaft. — Montag: Wohlthatige Frauen. Luftspiel in 4 entgegen genommen weeden.

feine diesjährige Lotalausstellung ab. Erot aller Ungunft der ein Rind geftorben ift. — Geftern Rachmittag fiel der 6 3. bre Bitterung im vorigen Jahre — große Raffe, welche die Aufzucht alte Anabe Berthold in Rahnsdorf beim Spielen auf dem Gife Standesamts=Rachrichten von Freiberg vom 14. Februar. febr erichwert - ift die Ausstellung eine recht ftattliche: 57 in eine offene Stelle; er gerieth dabei unter das Gis und Stamme Buhner, 172 Paar Lauben, ca. 50 Ranarien und eine ertrant. volle Bolière einheimiicher Singvögel. Am ftartften vertreten Am 11. Februar Mittags murde der ledige 55 Jahre alte unter den Bubnern finden wir die Italiener, fcmarge, blaue und Sandarbeiter Chriftlieb Wienhold aus Riederlungwit auf der bunte, befannt als die besten Eierleger, wenn auch ihre Figur Strafe von Glauchau nach hohenstein in Grumbacher Flur todt und Johanna Rlara Rau hier; der Schuhmacher Rarl Friednichts Besonderes vorstellt; dann prachtvolle Sollander (glangend aufgefunden und deffen Leichnam nach polizeilicher Aufhebung in rich hermann Mittag und Amalie Auguste Robst bier. dwarzes Gefieder mit iconen, vollen we gen Sauben) - herr die Leichenhalle in Grumbach gebracht. Stadtrath Rogter, blane frabenichnabelige Brade - Berr Buls, Creve-coour und Siebenburger Radibaife - herr hunger, haufung eines Butsbefigers in Großdobrig bei Prieftewig ein= japanefische Seidenhühner, weiß Befieder und schwarze haut berr Leonhard, engl. Rampfer und Rampfbantams - Dorfings Drismachter vereitelt worden. Dag diefe Patrone übrigens Berr Raffirer Seipt - Spanier Berr Inipettor Boreng -Houdans des herrn Jahn. Unter den Tauben ragen herbor ftand, daß fie mehrere Schuffe auf den Bachter abfeuerten. die Sammlung Pfautauben der herren horn und Dohnert, die Diefer hat fich jedoch dadurch nicht abschreden laffen, sondern ift burg mit Frl. Fannty Flemming in 3widau. Derr Eduard engl. und frang. Rropfer der herren Rieg. Rorb, Claug, prachtige Almonds des herrn Glauf, weiße Pfautauben mit blauen Somangen des herrn Seipt, deutide und dinefifde Dobden, purzelnde Tummler in vericiebenen Farben; febr icone gelbe Bollander Rropfer des herrn Schubert, Indianer des herrn herr Riempner Bitt hat febr pral-Butsbefiger Barthel. Gierprüfer ausgeftellt.

- Ginem profeffionsmäßigen Bettler und Baganten, einem 19 Jahr alten Bandarbeiter aus Bug, mar es in der lettver= flagfachen ihre Erledigung. gangenen Beit gelungen, nach des Tages Laft und Dube -Betteln und Branntmeingenuß - Abends freies Unterfommen gu finden auf einem - Dungerhaufen, dann in einem Stalle, er auch hier feine Rube fand, vielmehr vom Saustnecht vericheucht wurde, verfucte er es geftern Abend in einem Schuppengebaude, in welchem ein mit Spreu gefüllter Bagen ftand. Der heute in ber erften Frube gemadite polizeiliche Befuch mochte ihm ba= ber unlieb fein, wie ihm benn auch ber Lauich feines Spreulagers mit der Befangniggelle fcmerlich gepaßt haben wird.

- Gin geftern Abend in der Rabe des Birtus im Rothe liegender Trunfenbold von bier mußte megen übertommener Untuchtigfeit auf den Beinen, die eine Folge übermäßigen Altohol= genuffes mar, mittelft handwagens nach Rummer Giber gebracht

merden.

den Butter.

übrigen Gebäude fich abloft, trat man dem diesbezüglichen webermeifter Friedrich Sigismund Lorenz Burthardt in Baldheim

ein Bericht der Berfaffungsbeputation über einen anderweiten letten Minute flüchtig geworden und bis ins Oftragehege nach der Mild. Bewahrt man Milch in Eiswasser, also bei 1 bis Rathsbeschluß zu dem Rachtrag zum Schankregulativ, Onkel Loms hütte gelangt, wo er aber von der Patrouille ein= 2°, langere Zeit auf, so erhält sich dieselbe, wie & Sorblet geholt wurde. Ehe dieselbe jedoch an ihn heransommen konnte, Wiener landwirthschaftliche Zeitung 1876. S. 264) gefunden, - Bir machen auch hierdurch darauf aufmerksam, daß von hatte er fich mit seinem Seitengewehr in die Bruft gestochen, 14 Tage lang fiff und unberandert. Bei einem Bersuche fina bem morgenden Sonntag an wahrend der Paffionszeit wiederum dadurch aber nur leicht berlett. In Folge des Blutverluftes Diefelbe nach 17 Tagen an, etwas ranzig zu schmeden; Diefer

- Gine größere Angahl bon Soulern Bernhard bon thaterin, die Gurgel zu und legte diefelbe dann, als fie nicht

werden muffen. Gludlicher Beife icheint fic die Rrantheit in Alften bon Abolf L'Arronge. - 3m Brauhoffalon halt der hiefige Geflügelzüchterverein milderer Form zu bewegen, da von den Erfrantten bisher nur in 5 Aufzügen von Rarl Beigel. -- Montag: Geschloffen.

subrechen verfucht, ihr Borhaben ift aber burch ben dafigen nicht zu den harmloseften ihrer Art gehoren, beweift der Um= mit feinem Spiege mader auf die fich flüchtenden Spigbuben losgegangen und hat einen davon verwundet, ohne jedoch denfelben ober einen feiner Benoffen feftnehmen gu fonnen.

#### Königliches Amtsgericht Freiberg.

Vor bem Roniglichen Schöffengericht wurde am Freitag tijde Erintgefaße fur Lauben und huhner und herr Spiels ben 13. Februar 1880 ber Diensttnecht Franz hermann Bauwaarenhandler Richter die neuesten in Dibernhau erfundenen mann aus Lauterbach megen Diebstable gu 4 Bochen Ge= fängniß verurtheilt; 1 Hauptverbandlung wurde vertagt, da der Angeklagte wegen Krankbeit im Hospital untergebracht und Abfahrt nach Dresben: 5+ (nur Montags und Donnerse nicht transportfähig war. Außerdem fanden auch 2 Privat=

### Telegraphische Depeschen.

Bien, 13. Februar. (28. E. B.) Die beiberfeitigen Bu dem er den Gintritt gewaltfam fich vericafft hatte. 218 Ansgleichstomitees der Delegationen gleichen fammtliche Differengen aus, ausgenommen die auf den Sjegediner Rafernenbau bezüglichen. - Das Abgeordnetenbans nahm unter namentlicher Abstimmung mit 186 gegen 79 Stimmen die Grundfteuernovelle in britter Lefung an.

Wien, 13. Februar. (28. I. B.) Die ungarifche Delegation genehmigte die Berichte bes Musgleichs: tomitees und hielt betreffs des Szegediner Rafernen: frab find durch fettgebrudte Biffern angegeben. baues an ihrem Beschluffe fest, daber findet am Sonn: Gilgug, + bedeutet Balten in Muldenhatten, ++ bebeutet abend eine gemeinfame Abftimmung fratt. - Finang: Balten in Rleinschirma. minifter Sjapary ift in Wien eingetroffen. - Die Bentralfommiffion für Heberfchwemmungsangelegen: Antunft beim Boftamte am

heiten trat heute Nachmittag in Vermanenz.

Nom, 13. Februar. (B. T. B.) Bei Besprechung 620 fr. und 285 Rachm. | Großbartmid. 1810 fr. und 520 Rachm. - Begen Bertaufs unvollwichtiger Butter murden beute eines Artifels ber Wiener "Freien Breffe" über die Strafen belegt. Das Objett der Konfistation waren 10 Stud- Gruedition gegen bas Canton formente Constitut bei ber Stadtpoft. Brand und Abgang von ber Stadtpoft. zwei Butterhandlerinnen von bier und aus Beigenborn mit ,, Stalia irredenta' fonfratirt Die "Opinione", daß es Expedition gegen das Zeutrum fpreche, fondern auch expedition 15 Min fpater. Großbartmebf expedition 20 Min. friber. Diemand Diefelbe für möglich halte. Die Unftifter ber - Goffengerichtsfigung den 17. gebruar: Derr Mgitation für die "Italia irredenta" haben feinerlei Betriebsdireftor Bengler und Derr Raufmann Fiedler bier Autorität und Die Gerüchte über mabricheinliche Ber-— Handtung en beim Königlichen Landgericht geben zu einer Bennruhigung Anlag, welche wir nicht Iliegender Rummer als Extra Beilage für die hie figen geben zu einer Bennruhigung Anlag, welche wir nicht Ibonnenten beiliegt und welcher von der Borgüglichfeit bei Beilage für die hie bie figen bei Breiberg. Dienstag den 17. Februar Bormittags 9 Uhr wider zu erklären wiffen. Die öffentliche Meinung in Italien den Tranben Bruft-Honigs handelt.

Löscher Stiftung" errichteten Stiftung, beren Binsen bagu Friedrich Bilhelm Reubert in Großwaltersborf und Genoffen war und ift noch immer einmuthig barin, zu verlangen,

Bafbington, 13. Februar. (28. E. H.) Finang

#### Dermischtes.

\* Der Dichter Rarl bon Boltet, welcher am 12 h geboren. Seine Jugend war, wie feine Erinnerungen auf seinem Leben beweisen, eine ziemlich bewegte. Bebor er ber — Se. Majestät der König hat dem früheren Kirchner, Leines Boltei wurde, als den man ihn kennt, bersuchte er sich Jahre lang als Schauspieler und auch (1837 bis 1839) als Theater direktor in Riga. Er hat sich besonders als dramatischer und Ihrischer Dichter, sowie als Romanschriftsteller einen Ramen gemacht. Seine Theaterstücke, unter denen viele, wie "Die Ein Grenadier, welcher fich feit zwei Tagen von feiner Wiener in Berlin" und "Die Berliner in Wien", Lorberbaum deutschen Babnen. Unter seinen lyrischen Dichtungen sind Die

\* Ueber ben Ginflug ber Ralte auf bas Gerinnen gebildet, und zwar durch Orpdation des Milchfettes an ber ein organisirtes Ferment bei boberer Temperatur stattfindet burch die niedere Temperatur Des Schwarp'ichen Berfahren

\* Ginfluß ber Balbungen auf Die Regenmenge und Die Luftfeuchtigfeit. Rachbem bereits feftgeftellt ff tag die Regenmenge über Laubwaldungen großer ift als in Bedürfniß nach regelmäßigen Abendgottesdienften befriedigt werden Morder für geeignet, feine That auszuführen. Derfelbe drudte fiber einer Sandflache dagegen nur 758 mm. Bon diefer Regen hierauf der alten Frau, seiner früheren Erzieherin und Bohl- menge erhalt ber Boben ber Baldungen nur 472 mm, so bag alfo 369 mm ober 43 Proz. Des Regens bon ben Baumen zu: rudgehalten wird. Wegen ber größern wafferhaltenben Rraft des Waldbodens und der schüßenden Moosbede wird trosbem ber Baldboden mehr Baffer enthalten, als ber nicht mit Baumen bestandene. Sygrometrische Meffungen ergaben ferner, daß der Feuchtigkeitsgehalt der Luft im Fichtenwalde 20 Brot. bober ift als ber erwähnten Sanbfläche.

Buiterpreife in Freiberg bom 13.Februar. Gine Ranne (1 Rilo) Butter 1 Mart 90 Bi. bis 2 Mart.

#### Repertoir des Königlichen Softheaters.

Dreeben = Altftadt. Sonntag: Die Ronigin bon

Dresben=Reuftabt: Sonntag: Freunde. Schaufpiel

Geburten: Dem Silfeweichensteller Bablitich 3willinge

(Sobn und Tochter). Aufgebote: Der Stublbauer Rarl August Dregler und Erneftine Amalie Teichmann bier. Chefchließungen: Der Bader Rarl Friedrich Fischer

Sterbefalle: Die Wirthichaftsauszüglerin Frau Johanne In der Racht zum Freitage haben mehrere Diebe in die Be- Porteseuiller Moris Wilhelm Fischer, 48 3. 10 %. alt.

#### Familien=Radrichten.

Geboren: Ein Anabe: Brn. Rechtsanwalt Dr. jur, hegewald in Dresten. herrn Georg Sieber in Rittergu Großgrabe.

Verlobt: Herr Kaufmann Julius Magnus in Magde Jatob mit Grl. Anna Müller in Großenbain. fr. Raufmann Georg Galle in Dresden mit Frl. Linda Sobne in Schandan. Geftorben: herr August Maller, fgl. preugischer Rech nungerath a. D. in Dresben. Hr. Wilhelm Raubisch in Biefchen bei Dresten. fr. Chr. Fr. Rothig in Seifbennersbort. Dett

Lebrer Ludwig Beigel in Leipzig. Hr. Bauunternehmer bein-rich Wilhelm Wirthgen in Dresden-Antonstadt. Herr Karl Ludwig Fischer, Student der Rechte, in Dresben. Rahrplan der Gijenbahnzüge.

(nur bis Reichenbach), 1040 (nur bil Chemnik). Roffen: 85, 1210, 580, 945 Bienenmühle: 285, Antunft bon Dresben: 541\*, 731+, 1054, 121+, 42 819+ 10et, 12er + (nur Sonntage und Mitte Chemnis: 681++, 105, 550, 881 \*, 916++.

Roffen: 783, 114, 51, 916. Bienenmühle: 756, 1151, 415, 741. Die Fahrten von Abends 6 Uhr 1 Min. bis 5 Uhr 59 Min.

Abgang bom Bofamte an Bahnhofe nam

Berfonenboft und Brand

### Eingesandt.

Bur Trauben-Rur ift ein Profpett betitelt, welcher vot

SLUB Wir führen Wissen.

Von in bem a Hausgrur Mobiliar,

Aus Tharand Acer p

f Aescul. Carp. Cratae Fagus Frax e

Querc Prunt Pyrus

De richtsflu ob fie be jenigen, deren A mehr al

Anslei Lomba Conto: Annah

Gin: 1 Winlöft Discon Bechie

fogena durcha

baß de

bru

### Amtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Bon bem unterzeichneten Roniglichen Amtsgerichte foll

nalen Biener

jorter Forter Forter Fitani: gegen:

12. d.
24. 3a
nen 83.
größten
er aud
er det
Jabre
beater
er alle
erbaum
er obie
erbaum
erbaum
er obie
erbaum
er obie
erbaum
erba

be fing blefer Rochen

ffer ge-tfäuren an der Milde 8 durch ttfindet, fabrens ie Kälte ritt.

menge tellt ift, als in L, 83 p. mpf der ug 3. B.

mfelben

Hegen:

men zus n Kraft tropbem it Bän:

ferner, Bros.

. Wart.

in hon Drojen

tobinion,

piel in 4

dauspiel.

februar.

willinge

gler und

Fischer at Frieds

Johanne alt; der

Pittergu

Magde r Eduard

aufmann

schandan. her Rech-Bieschen ori. Herr ner Hein-derr Karl

nnerfia 917, 120, 800 1

410, 810+ und Mitts

200+

\* bedeuter

sofiamie an mach 5x0 Nachm.

Rtu. friiber.

velcher vors

biesigen glichkeit des delt.

Rpoft

offen.

den 19. Februar 1880, von Bormittage 9 Uhr au,

in bem an hiefiger Ballitraße unter Rr. 138 bes Brandcatafters Abtheilung A gelegenen Hausgrundflude bas jum nachlaffe bes vormaligen Deftillateurs Julius Stein geborige Mobiliar, bestebend aus verschiebenem Meublement, Betten, Rleibungenüden, Bierglafern.

Flafden, 1 Decimalwaage, 1 großen Partie nugbaren Brettern und Pfoften, altem Gifen, worunter noch brauchbares Sandwerkszeug, alten Biegeln u. f. w. öffentlich an ben Meiftbietenden gegen fofortige Bezahlung verfteigert werden. Gin Bergeichniß ber gu verfteigernben Gegenstände ift bem an hiefiger Amtegerichtestelle aushängenden Anschlage beigefügt.

Freiberg, am 7. Februar 1880. Rönigliches Amtsgericht dafelbft, IV. Abtheilung. F. Steinhäuser.

Allgemeiner Anzeiger.

0,06-0,1 ,, ,,

In Interimsbermaltung.

Vogel.

Befanntmachung.

Unterlaffung tommen biefelben zur Auction.

Oswald Lutz, berpfl. Anct.

Saus=Verfauf.

nommen werben. Alles Beitere ertheilt

Heinrich Suss, Engegaffe.

August Kögel.

Holzpflanzen-Verkauf.

Aus dem, der unterzeichneten Revierverwaltung unterstehenden, t. Pflanzengarten zu Gartha (nächste Bost- und Gifenbahnstation Tharandt) fonnen vom Marz an nachstehende Pflanzen zu ben beigebruckten Breifen abgegeben werben, als: m hoch, pro Stück 30 Bf., verschult, 500 Stück (Hähr.), Acer pseudo., Bergahorn 5= u. 6jährig 1,5-2,0 veredelt, fol. purpurea (2jähr.), 6000 Saatpflanzen (9jähr.) 60 1,0-1,8 Aescul. hippo., Rogtaft. verschult, (5jähr.), 0,8 Carp. betul., Sainbuche 4000 1,0-1,2 (6jähr.), 2000 Crataeg. oxya., Beigborn 0,6 200 (6jähr.), 1,0-1,4 Fagus sylv., Rothbuche 1,0 1,5-2,0über 2,0-3,0 4000 1,0-1,4 Frax excelsion, Efthe 1500 1,5 - 2,5(7jähr.), 1500 2000 Saatpfl. (2jähr.), 1,0 u. bar. (7-9jähr.) verschult, Querc. robur, Steineiche, 2000 2000 2,0-2,4 (10—12jähr.) 3000 (ausgesucht 40 Pf.) 2.5 - 3.02000 (2jähr.) 2000 Saatpfl. 1,0-2.0 Querc. rubra, amerit Eiche 100 (10jähr) verschult, (7—11jähr.) Prunusavium, Bogelfirsche 1000 " (7jähr.) Pyrus communis, Birne 30 " Nadelhölzer. 22000 Stud, verschult, (4jahr.) 0,09-0,5 m hoch pro Hundert 60 Pf., Abies excelsa, Fighte, Saatpfl. (3jähr.) bis 0,09 " " 1000 Larix europaea, Lärche Pinus mont., Krummholzt.

Rönigl. Forftrevierverwaltung Spechtshaufen, am 7. Februar 1880.

Pinus strob., Beihmuthst. 6000

Taxus bacc., Eibenbaum

Den 5. April beginnt bas 31. Schuljahr. Gin Curins umfaßt bei ca. 16 Unter: bis 30. September 1879 übergeben und bis Anfragen befordert sub C. G. 38. bet richtsftunden pro Boche drei Jahre. Auch nicht Sandlungslehrlinge konnen, gleichviel 30. Oktober v. J. verfallen, sowie alle pro- "Inbalidendant" Leisnig. ob fie ben Curfus vollständig ober nur theilweise abfolviren wollen, Aufnahme finden; ben= longirten Bfander, die bis dahin verfallen, jenigen, welche in teinem Lehrverhältniß fteben, die Beit also ausschließlich ber Soule und muffen bis zum 29. Februar D. 3. ein- tauft Alemm, Simmelfahrtsgaffe 366. beren Arbeiten wibmen follen, ift Gelegenheit geboten, ihren Fabigkeiten entsprechend an gelöft ober umgeschrieben werben. Bei mehr als 16 Unterrichtsftunden Theil zu nehmen.

Anmelbungen und Anfragen nehmen entgegen Th. Stölzner, f. b. Soul-Ausschuffes.

0. Hörig, Director.

(2jähr.)

berschult, (15jähr.) 1,0—1,3 " "

### Darlehus=Verein zu Freiberg, eingetragene Genoffenschaft.

Ecke der Petersstrasse und Korngasse Nr. 82.

Geöffnet: Bormittage 8-12, Nachmittage 2-5 Uhr.

Ansteihung bon Geldern gegen Bürgichaft, für Mitglieder gu 6%,

Lombardgeschäft gegen 5% Binfen,

Conto=Corrent=Bertebr, Annahme bon Spargeldern gegen 4% Zinsen. (Berginsung bom 1. und 15. jeben

Monats an, Radzahlung auch sofort je nach bem Raffenstande.)

Gin= und Bertauf aller Effecten an allen Borfen, Einlösung bon Coupons,

Discont bon Wechfeln,

Bechiel=Incaffo auf Saupt= und Rebenplate.

Das Directorium. Rudelt. Kretschmer.

Die Unterzeichneten feben fich veranlaßt, hiermit ausdrudlich zu erklaren, im Jahre 1879 für 27000 Mart aus freier empfiehlt Daß das gegenwärtig in der Sauptfache bon Bettlar und Leipzig angebotene Sand angetauft. Begen ploglichen Begzuges fogenannte

Curação-Guano-Superphosphat mit 35 -40% Phosphorfaure,

Durchaus nicht identisch ift mit dem bon nus dargeftellten

Curação - Superphosphat

mit 20% löslicher Phosphorsäure. Freiberg, Februar 1880. Sociamingsvoll Schippan, Galle & Comp.

Anzahlung nur 300 M. Getauscht wird ein Meine Wohnung befindet sich vom 16. Fe- Haus in der inneren Stadt Freiberg ober in der Nähe der Caferne. Alles Weitere erbruar a c. an, in meinem neuerbauten Hause theilt Seinrich Sig, Freiberg, Engegaffe. Johannissgäschen Nr. 255B, part. Emil Ehrlich, Baumeister. Das Rähere Fifcherstraße 748 part.

Saus=Verfauf.

Gin icones berricaftliches gang maffibes Familienhaus, bicht am Erbifchen Thor gu Freiberg befinblich, foll veranberungshalber baldigtt vertauft werben. Raufpreis 22500 DR., Miethertrag von 2 herrichaften 1 200 Mart. Anzahlung gang nach Uebereinkommen mit bem Befiger. Alles Beitere ertheilt

Seinrich Gut, Freiberg, Engegaffe.

geeignet zum Berebeln, Scheffel Feld ift sofort aus freier Hand zu verkaufen. Alles Nähere zu erfahren beim Befiger in Porsdorf Rr. 28 bei Tharandt.

Gin fchones

Serrndorf bei Doborn.

Hansgrundstück

foll veränderungshalber fofort preiswerth perfauft werben. Räheres beim Befiger in Rr. 15 ju

Für Bäder!

36 bin beauftragt, ein Saus unter febr gfinftigen Bebingungen ju vertaufen, welches fich vorzüglich zur Baderei eignet. Daffetbe befindet fich in einem ber bevoltertften Theile Freibergs, mit wenig Concurreng. C. Trübner.

Gin Sans, in einer frequenten Bittel: ftadt am Martte gelegen, welches fich feiner Lage und der großen Räumlichkeiten balber gur Errichtung einer Fleticheret, Getfens fiederei ober Materialwaarenhandlung porzüglich eignet, ift bei 3000 Mart Ans Alle Pfanbstücke, die mir vom 1. Juli zahlung wegzugshalber billig zu bertaufen.

Ranarienhabne und große Bedbauer ver-

Eine Bringmafdine ift billig gu vert. Dehme, Ballftraße.

### Gin Pferd,

leichter Ginfpanner und Bugpferb, ju ber-Betersitrage 105. Donnerftag, den 19. d. DR., follen faufen. Räberes bon Rachm. 2 Uhr an in der Reftaur.

Ein Bughnit ift ju verlaufen bei gum Burgteller berichiedene guterhaltene Carl Gloduer in Wegefarth.

Mobel, neue wollne Bemden, Unterhofen Gine noch in febr gutem Buftanbe befindund goldene Schmudgegenftunde, eine liche Rähmaschine (Singer-System) ift zu vergroße Barthie neue Federbetten, Rleis dungsftude. Souhwaaren, Glas, Borgellau, taufen: Sainidenerftrage 50.

Sans: und Ritchengerathe gegen Baar: Gine Sadjelichneidemafdine guvertaufen. gahlung meiftbietend verfteigert werden. 200? fagt die Exped. b. Bl.

Singer-Rahmaschine wird auf Abzahlung abgegeben, 1 Rleiberfefretar, Bafd- und runde Tifche, Rommoben, Maurerbandwert-Gin iconer, größerer Grundbefit in Frei- zeug billig zu vert .: Derlangegaffe 181a.

bergeborf, gang in ber Rabe bes Goulhaufes Ranarienvögel, Mannden und Beibden, befindlich, bestehend aus einem großen neuen billig zu vert.: Oberlangegaffe 180 C, 1 Er. Bohnhaus, einem fleineren neuen Wohnhaus

und einem neuen Rebengebäude, sowie schönem Knorr's Panirmehl, großen Garten, foll balb vertauft ober and gesott. Hafergrütze vertaufct werben. Diefes Grundftud murbe

Carl Irmscher, foll biefes Grundftud für nur 24000 Mart Riederlage der Ricolaimühle zu Chemnit. verkauft werben, und um den Berkauf zu Borschlag zur Vorstandswahl erleichtern, werden nur 1000 M. Anzahlung Vorschlag zur Vorstandswahl

beansprucht. Als Tauschobjett wurde am beim Darlehnsverein. liebsten ein Grundbefit bei Dresben ange- Dr. med. Damm, Bimmermeifter Göpfert, Butsbefiger G. S. Sofmann jun., Lognit,

Rürschnermeifter Ronnewit, Bergrath Bilg, Ein hubiches, neues Saus mit Garten, Oberlehrer Stransty.

worin eine Roblenhandlung mit gutem Er zur Borftandsmahl beim Darlehns= Berein verkauft ober auch vertauscht werben. Lage:

Richtung Betersthor. Raufpreis 10 000 M. werden vorgeschlagen Berr Bergrath Bilg,

Dr. med. Damm, = Strobbutfabritant Bener, = Gutsbefiger Sofmann.

Gine Billa in Friedeburg, Bie am 7. Februar b. 3. dem Herrn Produktenhändler Reil angethane thatliche herrschaftlich eingerichtet, mit großem Garten, Beleidigung erklare ich hiermit als eine in ift im Ganzen ober getheilt zu vermiethen. Nebereilung geschehene und bereue ich dieselbe. Röhler sen., Pfarrgaffe.

SLUB Wir führen Wissen.

# Köstritzer Schwarzbier

ärztlich empfohlen für Blutarme, Wöchnerinnen, ftillende Mitter und Reconvalescenten jeder Art; reines hopfenreiches Malzbier, gleichzeitig das vorzüglichste und tilligste Hausgetränk. Niederlage bei Adolf Silbermann, Restaurateur.

Empfehlung.

Bur Lieferung aller landwirthicaftl. Majdinen, fowie aller Sorten Adergerathe in- und ausländischer Fabriten empfiehlt fich unter Buficherung billigfter Preise u. ftreng reellfter Bedienung

Ernst Zill, Schmiebemftr.



Großidirma.

Morgen jum Biehmarkt-Montag ftellen wir 20 Stud hochtragende Rübe und Ralben fehr preiswürdig im Bafthof zum Brengischen Dof zum Bertauf. Seidel & Ludwig.



Dbwohl fower betroffen von bem Brand= unglud am Dienstag Abend, habe ich boch viel zu banten für die mir geworbene Bilfe und Aufnahme, und zugleich bekannt zu geben, tommenes Mittel, in wenig Minuten eine baß fich mein Laben im Saufe bes herrn wohlschmedende Guppe bereiten zu konnen, Renbert bei Fran Anna Sug befindet, fo= bieten die in 5 Sorten vorhandenen und in wie, daß mein Baarenlager wieder voll= ben meiften Delicateffen=, Colonialmaaren= Randig erganzt ift. Dem füge ich die innige und Droguen: Geschäften vorräthigen tonden= Bitte bei: Das geehrte Publitum wolle in firten Suppen von Rudolf Scheller in Berudfichtigung meiner Lage bei Bebarf von Sildburghaufen. Es empfehlen diefelben in Filzwaaren, Huten, Mügen u. f. w. freund- Tafeln à 25 Pf., je 6 Teller Suppe gebenb: lich meiner gebenten.

Brand, ben 14. Febr. 1880. Hodadtungsvoll Serm. Lommatich, hutmader.

Radricht, baß fich mein Golz= und Rohlen= Caramellen. — Bu haben in Freiberg bei Bejdaft von heute an Unterlangeg. 121 6. R. A. Bauer. befindet, aber nur noch en gros betrieben wird und empfehle 1, 1/2, 1/4 Lowrys gu August Beinge. billigftem Breis. Alle Arten Lohnfuhren und Aderarbeiten UUIIUDIULL

merben billigft beforgt. Dem geehrten Bublifum von Freiberg und Umgegend mache ich befannt, bag ich jeben Sonnabend von fruh 9-3 Uhr Rach= mittags in Freiberg anwesend bin und jebe Art Botengange tc. übernehme und mich beim Lohntutscher May, Betrifirchhof 137, empfiehlt aufhalte; auch tonnen bort Padete 2c. ange-

berm. Gote, Botenfrau, aus Siebenlehn.

nommen werben. Sochachtungevoll

Den geehrten jungen herren und Damen bon Langenan und Umgegend jur foulbigen Rachricht, daß den 16. Februar, Abends für Wiederverkäufer à Schock 1 M. 50 Bf., 110 größte Sorte für Handbetrieb; Rm. 130 8 Uhr, ber Curfus beginnt. Geehrte Theil= empfiehlt nehmer werden gebeten, am genannten Tage Für Fleischer

su verleihen: Rrenggaffe 507, 2. Et. zu ben billigften Breifen.

Gummischuhe

werben reparirt bei 3. Dittrich, äuß. Bahnhofftr. 149.

Gichen=Rundholz bis zu 25 cm. Mittelftarte tauft

G. M. Berner, Stellmacher, v. b. Meigner Thor.

in größter Auswahl und unter Garantie bes Reingeschmades,

à Bfund 90-170 Bf., gebrannt à = 120-160 = Melange à = 160-220 = empfiehlt

Ernst Gross, ang. Schönegaffe.

Sauerfrant, faure Gurten, Bfeffer:Gurlen, Breifelbeeren, jagebutten, Limb. Rafe, Someizer Raje

Franz Löffler. empfiehlt

3=, 4=, 5=Pfennig= Cigarren,

alte gute Qualitaten, empfiehlt in großer Auswahl

G. R. A. Bauer, Untermarit.

Caner: und Pfeffergurten, Breigels: beeren, Bflaumenmus, Sauertraut, große volle Heringe, geräuchert und marinirt, empfiehlt Ermst Lieber, Markt 281, jonft Kanshans.

Ein bei rauber Witterung boppeltes willin Freiberg Bruno Hermann, A. Wagner fonft Rögler.

DON L. H. Pietsch & Co.in Bress

Meiner werthen Aundschaft zur schuldigen lau, Honig = Kräuter = Malz=Extract und ift gegen alle

Breis Ernst Lieber,

am Martt 281, fonft Raufhaus.

Gebrannten Java-Caffee von vorzüglichem Beichmad, à Pfd. 1 M. 60 Pf.,

M. Schumann, Ronnengaffe.

das beliebtefte Taschentuch=Barfum empfiehlt Richard Grange, innere Schönegaffe.

Richard Krange.

Chrhardt Bellmann, Tanzlehrer. empfehle ich Baltenwaagen mit Säulen und Preise auf Wunsch franco und gratis. und geputet u. reparirt: unt. Resselge find billig gearbeitet, sowie Taselwaagen mit Marmors gearbeitet, sowie Taselwaagen mit Marmors platten, Ph. Mayfarth & Co., Maschinenfabrit, Franksurt a. M.

Max Rudelt, c. H. Jung's Nachf., Professor 51. Fijderftraße 51.

Lufter, Rips, Taffet 55 Pf., 7/4 br. ichwarz fraftigen Bart. Preis per Flacon Dit. 2. Cachemir 60 Pf., 10/4 br. Cachemir 10, 12, Die laut Gebrauchanweisung babei zu ver= 14 Rgr. in reiner Bolle, 10/4 br. rein= mendende Bretonseife 50 Bfg. - General= wollenen Kammgarnftoff zu Jaquets 20, Depôt G. C. Brüning, Frankfurt a. M. 22 Ngr. Sämmtliche Stoffe find trot der! Depôt in Freiberg bei A. Bagner fonft billigen Breife in nur gut folider Quali= Rögler. tat. Bunte Rleiderftoffe in großer Mus: wahl ftannend billig empfiehlt

Weiss, Fischerftr. 74d.

Pöklinge

empfiehlt Ernst Lieber, Martt 281.

Sommer-Roggen

jur Gaat empfiehlt Rittergut Halsbach.

Blasebälge

für Schmiede, Schloffer zc., Radreifenbieg= und Bohrmaschinen empfiehlt in Auswahl E. Vogel, Chemnit.

täglich zweimal frisch empfiehlt O. A. Janett.



Chocoladen und Cacaos

der

Kaiserl. u. Königl. Hof-Chocolade-Fabrikanten

Stollwerck in Cöln.

18 Hof-Diplome, 19 goldene, silberne und broncene Medaillen. Reelle Zasammenstellung der Rohproducte. Vollendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine Qualität bei

mässigen Preisen. Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial- und Delicatess-Waaren-Geschäfte sowie Apotheken, welche

Stollwerck'sche Fabrikate

### G. Häntzschel's Einreibung

rheumatische und

gichtische Leiden empfiehlt als gang ftete mit ben großartigften Erfolgen angewendet porzäglich zum alten worden und wird baber allen daran Leidenden

> beftens empfohlen. Bu haben à Flasche 60 u. 100 Pf. in ber Löwen-Apotheke gu Freiberg.

für Ginfeten fünftl. Bahne und Bahn-



operation hinterm Rathhans 631.

Häcksel-Maschinen in 20 verschiebenen Sorten mit neuesten Berbefferungen jum Preis à Rm. 50 u. Rm. 55 fleinfte, Rm. 75 bis 85 mittlere; Rm. 90 bis bis 300 für Kraftbetrieb. Termingahlungen zeit 14 Tage. Franco Bahnfracht; Zeichnungen

Bart-

C. Thedo's Tinctur

Jahren als bas hat sich seit 16 reellfte und wirtfamfte Mittel gu Beforberung Schwarze Kleiderstoffe, reellste und wirtsamste Wittel zu Besorderung des Haarwuchses bewährt und erzeugt schon ichwarze Seide in nur garantirten Qual., bei ganz jungen Leuten einen vollen und

> Vogels Kränterpflaster neneg

follte feiner ichnellen Wirtung bei allen Uebeln halber in feiner haushaltung fehlen.

Rieberlage bei A. Wagner sonst Rössler, Freiberg und in ber Berg= apothete in Brand.

femie alle anderen Burmer entfernt am ficherften und leichteften in 2 Stunden obne bem Magen zu schaben (bei Rindern von 2 Jahren ohne Gefahr angumenben)

Beinrich Batig. Freiberg, obere Langegaffe 181 c. Ruren werben jeden Tag von früh 7 Ubr an in meiner Wohnung vorgenommen (auch Sonntags). Hilfe und Rath für andre Rrantheiten.



Beste Böhmische

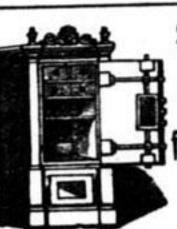
Bettfedern.

fertige Betten, Bettwäsche,

Strohfäcke und dergt. empfiehlt in größter Auswahl zu bekannt billigen Breifen

Carl Hubricht,

Beteroftrasse 98.



Fener= und Diebesfichere

fertigen und halten auf Lager **Buchert & Trimus** 888. Jacobigaffe 888.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungsorgane, in plombirten Schachteln mit Controlstreifen vorräthig in Freiberg in Dr. Dreykorn's Löwenapotheke. Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

gegen Bereinbarung; Garantie 1 Jahr; Probezeit 14 Tage. Franco Babnfracht: Leichnungen und schmerzlos und find zu haben, à 1 Mart, bei Dr. F. Dreykorn, Löwenapothele.

Original - Flaschen empfiehlt

A. Silbermann, Donatsg. 824. Sountag von 9 Uhr an frische Kartoffel- und Pfannkuchen. O. P. Hämisch,

Reffelgaffe 610.

idon weiß brennend, Stück 50 und 55 Pf. Ernst Gross, empfiehlt ängere Schönegaffe

Bank- und Stiftungsgelder

sollen bis Johanni d. J. auf Ritter= und Bauergüter ausgeliehen werben. Binsfuß 41/2, bei hochfeiner Sicherheit 41/4 Brocent Binfen. Gefuche unter Chiffre G. C. 193. im "Invalidendant" Dresden erbeten.

Gine Sobelbant, gebraucht und noch im guten Bustande, wird recht balb gu taufen gesucht. Abreffen mit Preisangabe wolle man unter H. O. 4. in die Exped. b. Bl. nieberlegen.

Gesucht.

Gin zuberläffiger und mit guten Beng niffen berfehener Bferdelnecht tann fofert Hermann Lieber, antreten bei Jacobigaffe 930.

Stallmägde, fowie im Rochen bewanderte, gut empfohlene Dabden fuct B. Daberit, an ber Betrifirde.

Sinen Lehrling sucht Robert Gläß, Rlempnermftr., Siebenlehn.

In Dr ftehen nur 1

idwarz, ble

biefelben auc Cotelin= ut in ff. Pliff echt nugb. echt ungb. ausgelegt 2 2=thürig g nußb. und frang. Bet 23/4 Meter mit quedfil Speifezimi Salon-Ein Schreib= ur Cotelinbezü gemälde, I 41/2 Thir. garnituren nußb. Bate und Ander

von 9—1

(Berdi ber err bie Be bei Di faure, Sämo Fahles

Nachno

Beft

trodenes Comptoin gebäude), Effectuir

empfiehlt 78er 31

am hiefig

unter be Derman In baffelbe

Be baß ich und daf

für mei In währent ich hier ben ehr



Massen-Taxe.

In Dresden, Landhausgässchen Nr. I, erste Etage links,

pigwarz, viant und matt zu ganzen Einrichtungen passend zum Berkauf und werben dieselben auch einzeln abgegeben, als: Salon-Bolftergarnituren mit seinen div. Rips-, Cotelins und Modestossegen (Stuttgarter) 36 Thir., Salon-Bolstergarnituren in ff. Plüschbezügen in allen Parben 45 Thir., ganze Salon-Bolstergarnitungen in och nach einsten div. Rips-, echt nußb. und seinsten Plüschezügen in 10 Gegenständen bestehend, 90 Thir., ausgelegt 22 Thir., echt nußb. Büchers und Silbarsen nußb. Schreib-Secretäre fein Outmachermstr. C. Wassen und Silbarsen und Silbarsen nußb. Schreib-Secretäre fein Outmachermstr. C. Wassen und Silbarsen un 2=thürig geschweift 10 Thir., echt nußb. Chlinderbureaus in Pianinoform, desgl. Buffet Rinderversorghauses Chemnik wird ein Lehr: Unterzeichnetem. nußb. und mah. Waschtische mit echt carrarischem Marmor 8 Thir., echt nußb. franz. Bettstellen mit rothen Drill=Feder=Matratzen und Reiltiffen 16 Thir., ca. fortigen Antritt gesucht. 23/4 Meter hohe Trumeaux mit Cryftallgläfern, Pfeilerspiegel in echt Nugb. und Dah. mit quedfilberbelegten Glafern 71/2 Thir., echt eichene reich antique gestochene Galon: u. Speifezimmer=Ginrichtungen, bergl. echt eichene Speifeftühle 21/2 Thir., vollftanbige Salon-Einrichtungen in schwarz, blant und matt, als Berticos, Antoinette, Spiel-, welche But oder Schneidern erlernen wollen, Schreib= und Beisetische, Salon-Polstergarnituren in den feinsten französischen seidenen können sofort ober fpater antreten bei Cotelinbezügen, Regulateure mit 14=tägigen gutgehenden Werten 71/2 Ehlr., Dels gemalde, tein Deldrud, Wiener und Duffelborfer Meifter, mit Gold-Baroque-Rahmen Ai/2 Thir., 4=etagige Bücher= und Noten-Etageren 3 Thir., ganze Salon-Bolfter- Gausarbeiten erfahrenes, im Rochen und Hausarbeiten erfahrenes Burgkeller. nußb. Patent-Coulissentische mit div. Einlagen 15 Thlr., nußb. Ausziehtische 71/2 Thlr. Mädchen wird gesucht: und Anderes mehr. W. Albrecht.

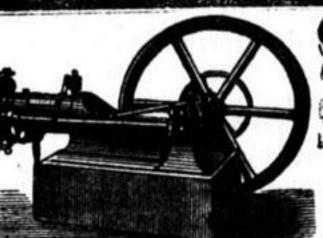
Ungenirte Besichtigung und Bertauf findet unr an Bochentagen Bormittags behör ift sofort ober später zu vermiethen: bon 9-12 und Rachmittags von 2-6 Uhr ftatt.

Durch Mufter= und Martenfchutz gegen Berfälichung gefichert!

Julius Schaumann, (Berdanungs=Bulber) Besitzer der landwirthichaftlichen Apothele in Stoderan.

Nach dem Ausspruche medicinischer Autoritäten burch seine Busammensetzung ber erprobteften Droguen erweift fich baffelbe als besonders wirksam in Bezug auf bie Berdanung und Blutreinigung. Außerordentliche Erfolge murden erzielt bei Magen= und Darm=Ratarrh und beren Folgen, als: Heberichus an Magen= faure, Appetitlofigfeit, Sodbrennen, Aufchoppungen der Baucheingeweide, Samorrhoidal=Leiden, gegen alle Schwächezustände bei Frauen und Rindern: Fahles Aussehen, Abmagerung, Bleichsucht und Migrane.

Rur echt zu beziehen durch die Lowen=Apothete in Freiberg. Preis per Schachtel 1 1/2 Mart. Berfandt von mindeftens 2 Schachteln gegen Nachnahme. General=Depot bei C. Berndt & Co., Leipzig.



here

eager

88.

rbern

Mart,

thele.

en

324.

eh,

er

= unb

usfuß

rocent

193.

10ch im

alb su

Sangabe Exped.

Beng:

anderte,

tirde.

houlefil.

ber,

ten.

Otto's neven

und billigfte Betriebstraft fitr Gewerbetreibente, liefert

Civil= Jugenieur,

Chemnitz, Bertreter der Gasmotorenfabrit Deutz.

"Express".

Beftellungen auf Stein=, Braun= und Solztohlen, gespaltetes hartes und weiches trodenes Scheitholz, in jedem beliebigen Quantum, sowie auch Sägespähne, werden im Comptoir der rothen Dienstmannschaft "Expreß", Nonnengasse Rr. 191 (altes Marstall= gebäude), ober auch von jedem rothen Dienstmann selbst angenommen und für prompte Effectuirung und richtiges Maaß ftets Sorge getragen von ber Direction der rothen Dienstmannschaft "Expreg".

F. F. Gersten. Ernst Krellmann, Cigarren=Fabrik,

en gros & en detail,

Freiberg, Erbischestraße Nr. 599,

empfiehlt fein Cigarrenlager, eignes Fabritat, sowie Samburger (Sandarbeit), echt 78er 3mport=Savana=Cigarren bem geehrten Bublitum gur geneigten Beachtung.

hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein feit 40 Jahren am hiefigen Plate geführtes

Leinen-Waaren- und Garn-Geschäft unter heutigem Tage mit allen Activen und Paffiven an meinen Gobn Friedrich

Sermann täuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir ftets geschenkte Bertrauen beftens danke, bitte ich jugleich, baffelbe auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

C. Claussnitzer.

Bezugnehmend auf vorftebende Bekanntmachung erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, baß ich bas von meinem Bater innegehabte Geschäft am heutigen Tage fäuflich erworben

und daffelbe unter ber Firma: C. Claussnitzer jun. für meine eigene Rechnung in unveränderter Beise fortführen werbe. In der angenehmen Hoffnung, daß mir das Wohlwollen, beffen fich mein Bater feste Concert fällt aus.

während feiner langen Geschäftsthätigkeit zu erfreuen gehabt, nicht entzogen wird, gebe ich hiermit die Berficherung ab, daß es ftets mein Bestreben sein wird, bem Geschäft ben ehrenvollen Ruf zu erhalten, ben es seit seinem Bestehen unausgesett genoffen bat. Freiberg und Großhartmannsdorf, am 15. Februar 1880.

Mit Hochachtung und Ergebenheit Friedrich Hermann Claussnitzer, Leinwand=Fabritant.

3. A. Lehmann, Schneidermftr., in Brand.

Ein Laufbursche

Betersftrage 100. wird gesucht: in reinliches Rüchenmäbchen gesucht: Reftaurant Raufhausteller.

lingsunterkommen als Buchbinder zum fo-

28. Beife, Erbischeftraße 601.

Obermartt 296.

Gin Logis mit 3-5 Zimmern nebft Bu-

Dwei Stuben zu vermietben. Rab. bei Dorn. Raufm. Schmieder, Freibergeborf. bittet

Die 1. Ctage ift jum 1. April getheilt gu verm .: Buchftr. 138 a, Ede b. Bergftifteg.

Bermiethung.

Ein schönes größeres Familienlogis mit 4 und 8 Uhr. Bur Aufführung tommt: Gartengenuß vor bem Betersthor, in ber Rabe der Turnhalle, ift zu vermiethen und tann bom 1. Juli, auch bom 1. Sept. b. 3. an bezogen werben. Naberes: Engegaffe 641, 1 Et.

In Lögnit bei Freiberg find mehrere Leiften, Boffe. Stuben mit Stubentammern billiganzahlungs= ähige Miether zu vermiethen und fofort gu beziehen. Näheres:

Engegaffe 641, 1. Ctage.

porizontale, geräuichlose Gastraftmafchine, die bequemfte Logis=Bermiethung. Bom 1. April a. c. an ift Aussere von 30 Liter an ab. Bahnhofstrasse 156F die erfte Räheres in der erften Gtage zu erfahren.

Gartengenuß, ift Oftern 1880 zu beziehen ladet achtungsvoll M. Tanneberger, rother Weg 2b.

Parterreftube ift zu vermiethen. Näheres

jest ober fpater ju beziehen: Burgftraße 258.

Ein Laden

mit Wohnung, Niederlage u. f. m., für Brobuftengeschäft paffend, ift zu vermietben und Aicheplatz 843. Oftern zu beziehen:

Gine Leiter ift gefunden worden Abzuholen Berggaffe 878a.

Berloren eine ich. Luftre-Schurge. Abgugeben gegen Belohnung bei Burdig, Ritterg. Befunden murde ein Demmiduh mit Eisring. Abzuhol.: Oberelangeg. 181a, part.

in Riedericona, Sonntag, ben 22. Febr., mogu freundlichft einlaben d. Borfteher.

Geographischer Verein. Montag, Abends 8 Uhr, Tunnel; Berr

Lehrer Steiger: "Der Jolam und feine Berbreitung."



Das für Mittwoch, 18. Februar, ange-Dafür

Mittwoch, 25. Februar,

unter Mitwirkung des Chrenmitgliebes ber R. S. Hofoper Frau Otto:Albeleben. Die Borfteher.

16 hm 21.10 85:4.

Concordia.

Montag, ben 23. Februar, Costum-Kränzehem. Anfang Abends 8 Uhr. (Gefichtsmaste verboten). Gafte find willtommen.

Für einen ordentlichen Bögling bes ftabt. Untermartt, G. Ficke, Rogplat, und

Der Borftand Emil Opitz.

der Borftand.

### Offerten an Inspector Röber in Chemnitz. Arankenunterstützungskaffe

Cigarren-Arbeiter in Freiberg. Haupt-Versammlung

1) Rechnungsabschluß auf das 4. Quartal 1879 und auf bas Jahr 1879 beziehentlich Richtig= fpredung beffelben.

Neuwahl fämmtlicher Borftanbemitglieber. Innere Bereinsangelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ber Mitglieber

Aleinhempels Theater im Restaurant Wernergarten.

(Gut geheigter Gaal.) Sonntag, ben 15., 2 Borftellungen, um Künstlers Abenteuer,

Boffe in 4 Acten, als Nachspiel: Die Liebe auf dem Lande, Luftspiel.

Es labet ergebenft ein 6. Rleinhempel, Dir. In Borbereitung: Schufter bleib beim

Echt Münchner Pschorrbräu

empfiehlt als gang vorzüglich Reftaurant H. Otto, Betersftrage. Daffelbe gebe auch in Deiginalgebinben

Etage, sowie Mansarde zu vermiethen. Duxer Bahnschlösschen.

Seute Countag, b. 15. Febr., Pfamm-Mine 2. Etage an freundlicher Lage, 5 beig kuchenschmaus, v. 4 Uhr an mufis bare Zimmer mit allem Zubehör und talifche Unterhaltung, wozu ergebenft ein: Ang. Seibel.

Restaurant, Buttermartt im Rammgeschaft.

192, äußere Schönegasse 192, empfiehlt seine vorzüglichen Bairisch, Böhmisch und einfachen Biere.

Seute Countag felbftgebadene Pfannkuchen, wozu ergebenft einladet Frang Siebert.

Bockbierfest. Seute Sonntag labet non 6 Uhr an zu tom. I Borträgen u. Gejangs= Concert gang ergebenft ein &. Bolf, Donatsg.

Zum Bratwurstschmaus heute Sountag labet ergebenft ein

Ds. Weigoldt, äußere Schönegaffe. Sountag, ben 15. Febr., labet ergebenft ein

Morgenftern, "Gafthaus zur Sonne".

Dienftag, ben 17. Febr., labet ergebenft ein Carl Bobe, Selbigsborf.

Dienstag, b. 17. Febr., labet ergebenft ein A. Schneider in Columits. Zum Karpfenschmans

labe ich Mittwoch, d. 18. Febr., freundlichft ein. Gaftwirth 28 eber, Riedericona.

ladet heute Sonntag ganz ergebenft ein Otto Hänig, Halsbrüde.

# Bairischer Garten."

Seute Sountag, ben 15. Februar,

Concert vom Jägermusikhor.

Anjang 4 Uhr. Rach Diefem

Ballmusik.

Sierzu labet boflicht ein

Johann Gress.

### Kreuzteich.

heute Sanntag von 3/411-1 Uhr grosses Walzer-Comcert vom Jägermufikher. hierzu labet ergebenft ein Sieger Siegert.

Sonntag, den 15. Febr., Abends 7 Uar Tanzmusik.

wozu ergebenft einladet Carl Kunze.

## "Schützengarten,"

heute Sonntag Abend von 6 Uhr an Ballmusik

(Entree frei).

Otto Güldner.

Gasthaus zum "Schwarzen Ross". Sente Countag labet von 6 Uhr an jur Tanzmusik (Entree frei) F. Hentzschel.

### ergebenft ein Stadt Meissen.

Seute Countag, den 15 Februar, von 5 Uhr an

Zauzmusit ohne Entree. August Mierisch.

### Restaurant Spikbarth,

Fischerstrasse 74d. Bente Conntag entreefreies Frühschoppen-Concert, Radmittag bon 4 Uhr ab (Entree frei)

großes Concert vom Orchestrion, wobei nene Stude fpielen werden, darunter die jo beliebte türfifche Schaarwache mit ungarifden Tangen. hierzu ladet ergebenft ein

Dienftag, den 17. Februar, findet De Rarpfenfdmans mit Concert fatt, moju bie geehrten Rachbarn, Freunde und Befannte einladet

### Kestaurant "Wernergarten".

Bu meinem nächten Dienftag, ben 17. b. DR., ftatifindenben

Karpfenschmaus

labe vorläufig ergebenft ein.

M. Weise.

### Stadt-Park

empfiehlt echtes Saager Bier aus ber Stadtbranerei in Saag echtes Rlofterbran aus bem Rlofterbrauhaus zu Langheim, sowie gutes Berliner Beigbier, außerdem ff. Raffee und selbstgebadene Bfauntuchen. hierzu labet gang ergebenft ein Bernhard Höpfner.

### Restaurant "Aleine Börse".

Seute Countag, ben 15. Februar,

Familien-Abend,

F. Uhlig.

worn ergebenft einlabet

### Restaurant Kaufhauskeller. Beute Ginweihung meines neuen

Billards.

Daffelbe empfiehlt einer recht fleißigen Benutung

achtungsvoll Robert Bräntner.

# Gefügelausstellung

Sonnabend, 14., Sonntag, 15., Montag, 16. Februar im Brauhofsalon bon früh 9 bis Abends 5 Hhr, berbunden mit Verloosung. Lopfe & 50 Bf. an der Caffe. Entree 10 Bf.

### Turnersingverein.

Montag, ben 16. Februar, Abends 8 Ubr

3. Familienabend

bestebend in Vorträgen und Tanz,

im Saale des frn. Lingte gur "Union".

Den Bertauf ber Gaftfarten hat herr Höpfner jum., Rengaffe, freundlichft Abernommen.

### Lehrmädchen für Damenschneiderei

können sofort antreten und finden stets gründlichen Unterricht (unter Bedingung auch Folgt der Trennung doch ein "Wiedersehen". Alma Wohllebe, neues Schlachthaus, 1. Et. mnentgeldlich) bei

Bafthof Oberich öng. andet jum

Karpfenschmaus (à la carte) ergebenft ein I. Hasche. Abend uns mit werthvollen Geschenten und NB. Bon 6 Uhr an Ballmufit.

Montag, b. 23. Febr., ladet gum Rarpfen= ichmans vorläufig ergebenft ein M. Schmidt.

u. fartbesetter Tanzunfit Sanntag, d. 15. Febr., ladet ergebenft ein

Rob. Grabuer, Beigenborn.

Sountag, ben 15. Febr., ladet gur starkbesetzten Tanzmusik ergebenft ein

E. Lippmann.

Bur ftartbefetten Tanzmusik Sonntag, d. 15. Febr., ladet freundlichft Ferdinand Reinhardt.

Sonntag, den 15. Febr., zwet

Anfang Rachm. 4 n. 71's Uhr Abends.

Caffaeröffnung Rachm. 3 Uhr. In der Radmittags=Borftellung bas große dinefifche Feft zu Beting.

In der Abendvorftellung grand steeple-chase ober bie große engliche hirschjagd mit Ballet und elettrifder Beleuchtung.

Borber Borführung ber 12 Trathener Sengfte von & Bulff jun. Auftreten meiner beftrenommirten Rünftler (Specialitäten) 2c. 2c.

Alles Rabere burch die Circus: programme.

Breife wie befannt. Der Circus ist geheizt, Morgen Montag Vorstellung.

L. Wulff, Director.

Als Berlobte empfehlen fich: Amalie Teichmann, Carl Dregler. Freiberg, Februar 1880.

#### Dank.

Bottes unerforfoliden durce Nachbem Rathichluß unfer theurer Gatte, Bater, Schwieger: und Großvater, ber Gutsauszügler Carl Cottlob John in Gogberg, am Rebruar nach achttägigem Rrantenlager 67. Lebensjahre fanft und rubig ent: folafen ift, fo brangt es une, allen Ber: mandten, Rachbarn, Freunden und Befannten, welche ben theuern Entichlafenen mabrend feiner Rrantheit, fowie auch beim Begrabniffe burd reiche Blumen= und Balmenspenden, Botivtafeln und fonftige Beileidsbezeigungen, Tragen und gablreiche Begleitung gur letten Rubestätte noch ehrten, unfern aufrichtigften, berglichften Dant auszusprechen. Gott mag Allen ein reicher Bergelter fein und fie vor ähnlichen Schidfalsichlägen bewahren.

Dem theuren Entichlafenen aber rufen wir noch nach:

Unerbittlich riß bes Todes Sand Dich, o Theurer, aus bem Rreis ber Deinen; Rührte Dich ins neue Beimatheland, Ließ uns nur den Schmerz, Dir nachzuweinen.

Der Du Dich auf unfrer Lebensbahn Stets als Freund, als treuer Bater zeigteft, Saft nur einmal uns ein Leid gethan, Als Dein theures Saupt Du fterbend neigteft.

Läßt bes Berbftes raube Sturmesnacht Mandes icone Blatt gur Erbe meben, Folgt ein Frühling boch ber Binternacht,

Die trauernden Sinterlaffenen.

Herzlichen Dank

allen Denjenigen von nab und fern, die am 11. d. M. zu unserm 25jähr. Shejubilaum icon in früher Morgenstunde bis gum fpaten Bludwünschen große Freude bereiteten. Gott vergelte es Ihnen und es wird uns biefer Tag ein ehrenber bleiben.

Fallenberg. A. Bohme und Fran

Allen Denen, die uns in der Feuersgesahr in bilfreich zur Seite standen, sowie der frein Feuerwehr, welche so aufopfernd uns alles zu erhalten suchte, sagt nochmals berglichen

Brand, ben 11. Februar 1880. Die Samilie Buke

Beftern Morgen 8 Uhr entichlief fanft mit rubig unfer gutes Gretchen, was lieben Befannten bierburch betrübt angeigt Robert Bintich und Fran

Seute 19 Uhr verichied fanft und ruble. 39 Goldner Stern 66 nach langen Leiben, unfer herzensguter Brube. Somager und Onfel

Wilhelm Morits Fifcher. Es zeigen bies lieben Bermandten unb Freunden tieftrauernd an Freiberg und Brand, ben 14 Februar 1880.

Bebrüber Adolf und Robert Fifder. Die Beerdigung erfolgt Dienftag Rad. mittag 2 Uhr vom Trauerhause, neue Annobergerftraße 233c, aus.

An biefen

micht went

banbelt.

Blättern,

nur eine

ferfig wer

Berlaufe

bei Beiter

welche am

Beibnacht

merbe bis

Ausprüch

genauen @

batten fid

als fie ble

in ben Be

fonft batt

Mitte Fe

Charmode

find, eine

Reichstags

bie Derbft!

bod einzi

fdäftigen !

baltniffen

ber Reiche

Berlänger

Liftengefes

reform, bi

immer Be

au fomeig

fic bas &

mödentlich

nur gebn

and diese

jetige Sei

sum preu

nichts zu

tonfervati

Tarifgefet

bat auch

ibre Lifte

diese Roal

die Babr

tanntlid

als bas

lition ber

entichieben

jarittspar

Stellung

Sozialifter

wie Wind

nach ben

Borten :

find, was

werben,

Unterflüh

gewinnen

baben ein

durch er

mit ber

verföhnen

Baiern ni

Steigerun

Erhöhung

eine Berf

Seffion

folde Be

einem Be

neue Prä

wie im p

sipiellen @

als Mitg

Todes-Anzeige.

In früher Morgenftunde verschied beute fanft nach turgem Rrantenlager unfere inniegeliebte Somefter und Tante, Frau verm, Johanne Chriftiane Schmidt geb. Frite, im 64. Lebensjahre.

Dies ftatt besonberer Radricht. Freiberg, am 14 Februar 1880. Die Binterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Freitag Mittag 1 Uhr entschlief fanft mb rubig nach langen ichweren Leiben unfre gute Battin, Mutter, Somefter und Echmagerin Chriftiane Friederide Baumgartgeb. Liebe im bald vollendeten 51. & bensjahre.

Die Beerdigung findet Montag, b. 16, Febt., Rachmittags um 4 Uhr vom Trauerhaufe, Friedeburg, Sainidenerftrage 30, aus flatt. Dies zeigen tieftetrübt an mit ber Bitte um ftilles Beileib

die trauernden Sinterlaffenen Carl Gottlieb Baumgart, Linna Baumgart.

### Todes-Anzeige.

Borigen Donnerftag, Abends 6 Uhr, endete ein fanfter Tod nach langen schweren Leiden das Leben unfrer guten inniggeliebten Frau, Tochter und Mutter, Amalie Augune Boigt geb. Cente, in ihrem 52. Lebensjahre. Diefes zeigen tiefbetrübt an Großichirma und Freiberg.

die trauernden hinterlaffenen.

### Ertra-Blatt.

Für Die Richtpoft=Abonnenten b. Bl. liegt beutiger Rummer ein Extra=Blatt bei, betitelt:

"Zur Trauben-Kur", bandelnb bon ben fegensreichen Gigenidaften bes achten rheinigen Tranben=Bruft=Sonigs von 2 S. Bidenheimer in Maing, Suften. Beiferfeit. Berichleimung. Sale-, Bruft- und Lungen-Leiden ze fowie Rende und Stidhuften bei Rindern, auf welches wir gang befonders aufmertfam machen. Wir warnen por bem Ans

kaute von Rachahmungen und bemerten, daß herr 28. S. Biden beimer in Maing als Erfinder und alleiniger Fabrifant bes ächten rheinischen Trauben-Bruft-Bonigs gerichtlich anerkannt ift. Bertaufes ftellen ju Fabrifpreisen in Freibers einzig und allein bei herrn Apos theter Dr. G. Mylins, Elephanten apothete; - ferner in Sanda bet berrn Apotheter C. Schrödter in Mulda bei herrn Apotheter M. Runge.

hierzu Countags:Beilage Rr. 7 BB ein Brofpect, betreffend "Sichtfetten mil Flußableitung" v. E. Winter, Berlinsw., Sitichinerftr. 5, worauf wir hiermit be fonders aufmerkjam machen.

Herausgeber und Berleger Braun & Maudisch in Freiberg. — Drud von Ernft Maudisch in Freiberg.